



„Es grünt so grün“ – in Dresdner Parks und Gärten

Dresdner Gartenspaziergänge starten am 14. Juni in ihre 18. Saison



Nachdem 2017 die Dresdner Gartenspaziergänge zu öffentlichen Grünanlagen der 1950er und 1960er Jahre führten, liegt es nahe, in diesem Jahr Grünanlagen zu besuchen, die in den 1970er und 1980er Jahren entstanden. In diese Zeit fallen unter anderem der Wiederaufbau der Prager Straße, der Neubau des Kulturpalastes, die Entwicklung der Pirnaischen Vorstadt mit dem Robotron-Areal, die Neugestaltung der Hauptstraße sowie die Entstehung der Neubaugebiete Prohlis und Gorbitz.

Die diesjährigen Dresdner Gartenspaziergänge starten am Donnerstag, 14. Juni, 17 Uhr. Der erste Spaziergang führt entlang der Hauptstraße in der Dresdner Neustadt sowie durch den Garten am Hotel Bellevue (siehe Foto). Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt sind herzlich dazu eingeladen. Treffpunkt ist am Wasserspiel Hauptstraße in der Nähe der Gaststätten „Am Thor“ und „Löwe“, Hauptstraße 35 bzw. 48.

Die Anlage der Hauptstraße

geht auf Planungen aus dem Jahr 1685 zurück. Die Luftangriffe von 1945 zerstörten große Teile davon. Der Wiederaufbau dauerte von 1971 bis 1979. Bis 2002 rekonstruierten Fachleute die Straße nach heutigen Nutzungsanforderungen und Denkmal-Aspekten. Während des Spazierganges erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes rund um die Planung der Hauptstraße als Boulevard. Anschließend geht es zum Hotel Bellevue, das 1986 eröffnet wurde. Zur gleichen Zeit entstand auch der Hotelgarten auf der Elbseite mit Pflanzbeeten, Plastiken und Brunnenanlagen. Die Führungen übernehmen Mitarbeiter des Büros Kretzschmar&Partner und des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, die auch die zahlreichen Brunnen vorstellen.

Weitere Ziele und Termine der Dresdner Gartenspaziergänge sind der Albert-Wolf-Platz in Prohlis am 28. Juni, der Kleingartenverein „am Geberbach e. V.“ am 16. August, die Höhenpromenade Gorbitz am 30. August und der Sowjetische Gar-

nisonsfriedhof am 13. September. Die Spaziergänge starten immer 17 Uhr. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/gartenspaziergaenge.

Für Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, stehen die Dresdner Gartenspaziergänge für eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft mit den Fachverbänden der Landschaftsarchitektur: „Gemeinsam bieten wir Führungen durch Park- und Gartenanlagen an, die durch ihre ausgezeichnete Qualität stets ein interessiertes Publikum anziehen. Ich danke allen Referentinnen und Referenten, die auch in diesem Jahr wieder ehrenamtlich durch das Dresdner Stadtgrün führen.“ Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, der Bund der Deutschen Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Sachsen e. V. (bdla) und die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL), führen gemeinsam das jährliche Garten-Event durch.

Foto: Andreas Tampe

Elternbeiträge

17

Zum 1. September 2018 treten neue Kosten für die Dresdner Kitas und Horte in Kraft. Der Stadtrat hat auf seiner Sitzung am 19. April 2018 neue Elternbeiträge beschlossen. Diese wurden auf Grundlage der Betriebskosten 2016 für die Dresdner Kitas und Horte berechnet. Im Vergleich zu 2017 steigen die Krippen-Beiträge um 1,7 Prozent, die Kindergarten-Beiträge um 6,8 Prozent und die Hort-Beiträge um 2,7 Prozent. Das dritte und jedes weitere Zahlkind bleiben weiterhin beitragsfrei.

Für die Entwicklung der neuen Beiträge sind einerseits die Tarifsteigerungen und die neuen Eingruppierungsregeln im Sozial- und Erziehungsdienst verantwortlich. Andererseits wirkt sich auch der verbesserte Betreuungsschlüssel bei den Kindergärten deutlich steigernd auf die Betriebskosten aus. Zeitlich verzögert müssen sich nunmehr auch die Eltern an den dadurch gestiegenen Aufwendungen beteiligen.

Noch keinen Einfluss auf die Neuberechnung der Elternbeiträge hat die zum 1. September 2017 wirksam gewordene Verbesserung des Betreuungsschlüssels in den Krippen. Die daraus resultierenden Kostensteigerungen wirken sich erstmals auf die Kalkulation der Elternbeiträge für das Jahr 2019 aus.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	15
Ortsbei- und Ortschaftsräte	16

Ausschreibung

Stellen	20
---------	----

Elternbeiträge

in Kindertageseinrichtungen ab 1. September 2018	17
--	----

Bebauungsplan

Räcknitz, Südpark	23
Räcknitz, Nöthnitzer Straße – Campus Süd	24
Leubnitz-Neuostra, Dohnaer Straße/ Tornaer Straße Südseite	26

Konzept für Dresdens Zukunft

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) von 2016 wird fortgeschrieben – Stadtrat entscheidet nach dem Sommer

Was sind die wichtigsten Projekte der Zukunft? Worauf konzentriert sich die Investitionstätigkeit der Stadt in den nächsten Jahren? Welche Maßnahmen sind die Leuchttürme der Stadtentwicklung und bestimmen die Prioritäten gesamtstädtischer Entscheidungen? Wie entwickelt sich die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der Stadtentwicklung? Antworten darauf gibt die erste Fortschreibung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept INSEK „Zukunft Dresden 2025+“. Die städtischen Gremien diskutieren zurzeit das Konzept. Nach der Sommerpause soll der Stadtrat dann darüber entscheiden. Mit dem Beschluss der Fortschreibung stehen dann unmittelbar auch entsprechende Entscheidungen zum neuen Doppelhaushalt 2019/2020 an. So können Prioritäten für ein gesamtstädtisches Handeln gesetzt werden.

■ Wozu braucht eine Stadt ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)?

„Mit dem INSEK beschreiben wir einen langfristigen Planungshorizont das heißt mindestens 20 Jahre“, umreißt Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain das Planwerk. „Wir befassen uns mit Herausforderungen, denen die Stadt in den kommenden Jahren gegenübersteht. Dazu zählen der demografische Wandel, der gesellschaftliche Zusammenhalt, Aufgaben des Ressourcenschutzes oder die Globalisierung“, erklärt Raoul Schmidt-Lamontain weiter.

Ein umfangreicher Beteiligungsprozess und die Dresdner Debatte 2014 waren die Grundlage für den Stadtratsbeschluss INSEK „Zukunft Dresden 2025+“ im Februar 2016. Die Fortschreibung des



INSEK wird im Stadtrat diskutiert.

■ Neue Bedingungen und Schlüsselprojekte

Die kurzfristig angelegte Fortschreibung 2017 greift nun aktuelle Handlungserfordernisse auf, die sich im Wesentlichen aus veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und präzisierten fachlichen Zielstellungen ergeben. Dazu zählen zum Beispiel die Fragen nach Schaffung von sozialverträglichem Wohnraum und der Sicherung von Mobilität und technischer Infrastruktur für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Schlüsselprojekte zukünftiger Stadtentwicklung mit gesamtstädtischer Bedeutung sind unter anderem:

■ die neuen Stadtbahnlinien

Johannstadt-Stadtzentrum-Plauen und Löbtau-Südvorstadt-Strehlen

■ die Wohnungsbauvorhaben der kommunalen Wohnungsgesellschaft WID Wohnen in Dresden GmbH & Co unter anderem an der Schäferstraße und der Fröbelstraße, ■ die Errichtung intermodaler Mobilitätspunkte in der ganzen Stadt, ■ große Schulbaustandorte am Kohlebahn und der Gehestraße, ■ die Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025, ■ wichtige Straßenbauvorhaben wie

■ Königsbrücker Straße, ■ Nossener Brücke/Nürnberger Straße, ■ Stauffenbergallee,

■ die Smart City Quartiere Johannstadt und der Wissenschafts-

So geht Dresden in die Zukunft. Strategische Prozesse der Verwaltung.

Abb: Landeshauptstadt

standort Ost,

■ die stadtweite Umsetzung des Breitbandausbaus, ■ die neue Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße, ■ das neue Verwaltungszentrum Ferdinandplatz, ■ der Neubau eines zentralen Busbahnhofs im Bereich Wiener Platz, ■ die Standortentwicklung Sachsenbad, ■ der Südpark sowie ■ die Solarthermianlage und der großtechnische Langzeitwärmespeicher am Dresdner Heller.

www.dresden.de/insek



GROSSES KINDERFEST

Am Samstag, dem 16. Juni ist die ganze Familie mit Kind und Kegel von 10 bis 18 Uhr ins Eisenbahnmuseum Dresden an der Zwickauer Straße 86 zum Kinderfest eingeladen. Kleine und große Eisenbahnfreunde erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit Imbissangebot.

An der Modellbahnanlage dürfen die Gäste den Vorführungen zuschauen. Verschiedene Spiel- und Bastelangebote, Kinderschminken und Hüpfburg warten auf Euch.

Kinder bis 14 Jahre haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt.



Wie sicher sind wir? – Deutscher Präventionstag tagt in Dresden

Im Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Detlef Sittel

Am Montag und Dienstag, 11. und 12. Juni, findet im Internationalen Congress Center Dresden der 23. Deutsche Präventionstag statt. Die Zielgruppen dabei sind ganz vielfältig. Neben den Akteuren der Prävention aus Politik, Städten, Gemeinden und Initiativen, ist der Kongress in diesem Jahr ebenfalls für interessierte Dresdnerinnen und Dresdner aber auch Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern offen. In einem Interview erläutert der Erste Bürgermeister Detlef Sittel die Wichtigkeit dieser bundesweit bedeutenden Veranstaltung.

Was ist das besondere am Deutschen Präventionstag?

Der Deutsche Präventionstag ist auf dem Gebiet der Kriminalprävention sowie angrenzender Themenbereiche europaweit der größte Fachkongress. In diesem Jahr beschäftigt er sich mit dem hochaktuellen Schwerpunktthema „Gewalt und Radikalität – aktuelle Herausforderungen an die Prävention“. Aber auch die Sucht-, Verkehrs- und die klassische Kriminalprävention sind Themen der Veranstaltung. Die Landeshauptstadt Dresden freut sich, Austragungsort für diesen wichtigen Kongress zu sein und hofft auf regen Zuspruch.

Wer besucht den Kongress?

Der erste Tag des Kongresses am Montag, 11. Juni, richtet sich vorwiegend an Fachleute zum Thema Prävention. Dazu gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, der Polizei, der Jugendhilfe, der Justiz, von Schulen, Vereinen und Verbänden sowie Politiker und Wissenschaftler. Am zweiten Tag öffnet der Kongress



für interessierte Besucherinnen und Besucher der Region. Wir hoffen auf eine große Resonanz – auch bei Lehrern und Schülern sowie Vereinen. Erfahrungsgemäß besuchen etwa 3 000 Interessierte den Deutschen Präventionstag.

Was erwartet die Besucher bei diesem Kongress?

Bei insgesamt 110 Fachvorträgen sowie 44 praxisorientierten Projektspeaks erfahren die Kongress Teilnehmer das Neueste aus den verschiedenen Präventionsbereichen.

Der zweite Veranstaltungstag am Dienstag, 12. Juni, bietet als Besuchertag in der Zeit von 11 bis 16 Uhr ein umfangreiches Programm zum Thema „Prävention“. Der Besuch des Kongresses an diesem Tag ist kostenfrei. Neben Vorträgen und Workshops gibt es auch eine große Fläche mit rund 150 Ausstellern. Die Landeshauptstadt Dresden als Veranstaltungspartner präsentiert sich ebenfalls mit einem Messestand. Wer Interesse an unserer Arbeit hat, kann gern vorbeikommen. Sie finden uns im Kongresszentrum auf der Saalebene unter der Standnummer 113.

Was erfahren die Besucher am Stand der Landeshauptstadt Dresden?

Die Landeshauptstadt Dresden informiert zu verschiedenen Projekten und stellt ihre Arbeit vor. Vor allem präsentiert sich der Kriminalpräventive Rat der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit seinen Partnern. Dazu gehören das Ordnungsamt, das Jugendamt mit der Jugendgerichtshilfe Dres-

Im Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister Detlef Sittel.

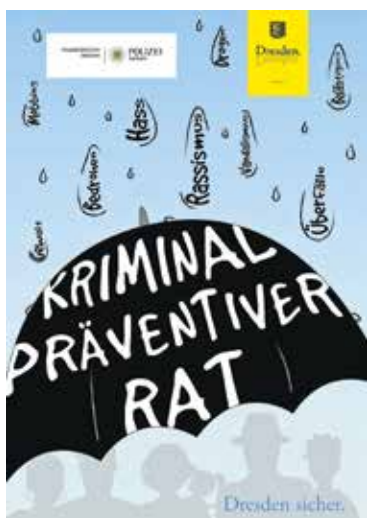
Foto: Andreas Tampe

den, die Koordinatorin Suchthilfe/ Suchtprävention aber auch das Fanprojekt Dresden e. V. sowie Altstrehlen 1 e. V./Spike Dresden. Kommen Sie doch einfach vorbei und Sie erfahren aus erster Hand, wann sich welches Projekt vorstellt.

Gibt es eine Veranstaltung, auf die Sie besonders gespannt sind?

Nachdem bereits in einer öffentlichen Sitzung des Kriminalpräventiven Rates im Jahr 2017 das Thema „Seniorensicherheit“ eine besondere Rolle spielte, möchte ich auf das Theaterstück „An der Haustür ist Schluss“ aufmerksam machen. Dies ist ein Bühnenstück des Präventionstheaters für Senioren der Polizeidirektion Berlin. Interessierte können am 12. Juni, von 12 bis 13 Uhr im Großen Saal des Kongresszentrums mehr über Enkeltrick & Co. erfahren.

www.dresden.de/kpr
www.praeventionstag.de



Freies Theater Dresden zum Festival in Avignon

Das Festival OFF Avignon ist weltweit eines der größten Theaterfestivals. Von Freitag, 6. Juli, bis Sonntag, 29. Juli, machen 1 066 internationale Theater-Ensembles an etwa hundert Orten die Stadt zu einer riesigen Bühne für künstlerische Begegnungen.

Zum ersten Mal sind auch Dresdner Künstlerinnen und Künstler auf dem europäischen Festival vertreten. Zur Finanzierung der Teilnahme startete die Dresdner Produktionsfirma tristanPRODUCTION eine Crowdfunding-Aktion. Das Kulturhauptstadtbüro Dresden unterstützt die Initiative „Dresden beim Festival in Avignon“ und verdoppelt bis 12. Juli jeden gespendeten Euro. Weitere Informationen stehen unter: <https://www.startnext.com/dresden-in-avignon>.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch erklärt: „Ich freue mich, dass herausragende Künstlerinnen und Künstler der Freien Szene aus Dresden in Avignon die Darstellende Kunst der sächsischen Landeshauptstadt präsentieren werden. Damit bauen wir eine kulturelle Brücke in Europa, während der europäische Zusammenhalt gegenwärtig massiv bedroht ist. Die Verbesserung der Existenzbedingungen der Freien Szene wird unter dem Stichwort ‚Fair in Dresden‘ auch ein wichtiger Baustein in Dresdens Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 sein.“

Mit in Avignon dabei sind:

- die preisgekrönte Compagnie Freaks und Fremde mit Heiki Ikkola und Sabine Köhler – 2015 wurden Freaks und Fremde mit dem Kunstpreis der Stadt Dresden geehrt – mit „Loving the Alien“,
- die Choreografin Katja Erfurth – vormals Tänzerin an der Semperoper und freie Theaterschaffende – mit den Kinderstücken „Käthy hinter den Spiegeln“ und „Käthy im Wunderland“ sowie
- der Sänger und Komponist Tobias Herzz Hallbauer (unzählige Kooperationen in der Freien Theaterszene) mit seinem Konzertprogramm „Sonderling“.

Rund um das Festival bieten ein ausführlicher Veranstaltungskatalog, Künstlerbegegnungen, Lesungen oder Podiumsdiskussionen den mehr als 500 Journalistinnen und Journalisten und etwa 3 500 Fachleuten der Darstellenden Künste viele Möglichkeiten, die Inszenierungen kennenzulernen, über sie zu berichten oder sie für Festivals und Gastspiele zu buchen.

theater junge generation: Drei miese, fiese Kerle

Premiere im Sonnenhäusel im Großen Garten

Am Sonnabend, 9. Juni, 16 Uhr, hat das Theaterstück „Drei miese, fiese Kerle“ im Sonnenhäusel im Großen Garten Premiere. Es ist für Kinder ab vier Jahre geeignet. Tickets gibt es unter www.tjg-dresden.de oder unter Telefon (03 51) 32 04 27 77. Die Karten für die Premiere sind bereits vergriffen. Weitere Vorstellungen finden am 16., 17., 23. und 24. Juni, jeweils 16 Uhr, statt.

Der Wohnungsmarkt ist schwierig. So haben Konrad und seine Eltern zwar ein hübsches Haus mit grünen Fensterläden, aber leider in einer „schlechten Lage“. Denn neben ihrem Haus steht ein altes, rußiges Schloss – und das ist noch nicht das Schlimmste: Die Nachbarn sind ein wüstes Gespenst, ein bleicher Nachtmahr und ein dickes Ungeheuer. Mehrfach am Tag ist das Tattüta der Krankenwagen zu hören, denn Wanderer erleiden einen solchen Schock, dass sie sofort abtransportiert werden müssen. Das muss sich ändern! Und so beschließt Konrad, die Nachbarn zu besuchen und ihnen klarzumachen, dass es so nicht so weitergehen kann. Zusammen mit einer karierten Katze, mit Anti-Gespensterkugeln und einem ausgebufften Plan

gelingt es ihm schließlich, dem ungeheuerlichen Treiben ein Ende zu bereiten.

In seinem Kinderbuch, 2008 erschienen, entwirft der große Geschichtenerzähler Paul Maar eine nicht alltägliche Geschichte

über die Schwierigkeiten des Zusammenlebens. Der Autor ist zur Premiere zu Gast und liest ebenfalls am 9. Juni, 10.30 bis 11.30 Uhr, in der Zentralbibliothek auf der Schloßstraße 2. Der Eintritt mit Benutzerausweis ist frei.



Puppenspieler. Von links: Viviane Podlich, Tanja Wehling, Patrick Borck und die Puppe Konrad.
Foto: Marco Prill

Minimal (Music) Plus für zwei Klaviere

Katia und Marielle Labèque mit einem Werk des Komponisten Bryce Dessner im Kulturpalast

Die Dresdner Philharmonie führt erstmals in Deutschland das 2017 entstandene Konzert für zwei Klaviere und Orchester von Bryce Dessner auf, das er Katia und Marielle Labèque auf den Leib geschrieben hat.

Bryce Dessner verbindet in seinen Werken Einflüsse aus ganz verschiedenen historischen Epochen, die er zu einem unverkennbaren Personalstil verschmilzt. Unverkennbar ist sein Interesse an der Musik von Philipp Glass, mit dem er schon zusammengearbeitet hat. Auch sein Konzert für zwei Klaviere und Orchester weist Bezüge zur Minimal Music auf: In der kaleidoskopartigen Komposition wechseln sich pulsierende Rhythmen mit Passagen ab, in denen die Zeit aufgehoben zu sein scheint.

Juanjo Mena, bereits mehr-

fach Gast am Pult der Dresdner Philharmonie, dirigiert mit Ravel's Ballettmusik „Daphnis und Chloé“ und der „Suite Española“ von Isaac Albéniz zwei weitere Werke, die eher selten im Konzertsaal zu hören sind. „Daphnis und Chloé“ transportiert die antike Schäferwelt an den Beginn des 20. Jahrhunderts. Impressionistisch gemalt, verschwindet aus der pastoralen Szene alle klassizistische Steifheit zugunsten eines anmutigen, manchmal wie durch Nebelschleier gesehenen Bildes.

Die „Suite Española“ bietet Porträts von Städten und Regionen der spanischen Heimat des Komponisten. Ursprünglich für Klavier geschrieben, entfaltet sie in der Orchesterfassung von Rafael Frühbeck de Burgos einen leuchtenden Klangzauber.

Tickets ab 18 Euro, Schüler und Studenten neun Euro, sind über den Ticketservice der Dresdner Philharmonie und an den Abendkassen erhältlich.

Eine Konzerteinführung findet jeweils 45 Minuten vor dem Konzert statt.

Programm:

Sonnabend, 16. Juni,
19.30 Uhr

Sonntag, 17. Juni,
18 Uhr

Kulturpalast
Schloßstraße 2

„Dessner – Minimal plus“

■ Isaac Albéniz: „Suite Española“ op. 47 (1886)

■ Bryce Dessner: Konzert für zwei Klaviere und Orchester (2017)

■ Maurice Ravel: „Daphnis und Chloé“ – Suiten Nr. 1 und 2 (1911)



Archivale des Monats

Die Gasbeleuchtungsanstalt am Zwinger

Aus der Geschichte der öffentlichen Straßenbeleuchtung vor 190 Jahren in Dresden

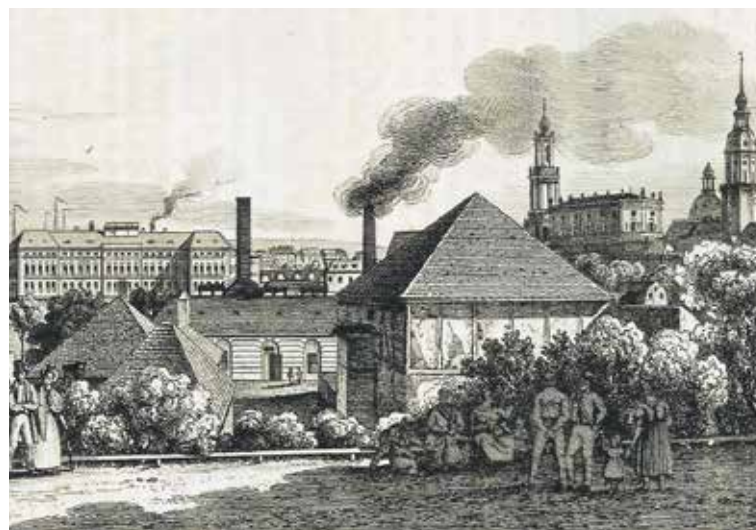
Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, befindet sich eine Abbildung der ersten Gasbeleuchtungsanstalt in Dresden. Sie ist im Monat Juni im Lesesaal ausgestellt.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts sorgten Laternen für eine eher dürrtliche Beleuchtung der Dresdner Innenstadt. Angeregt durch die in London eingeführte Straßenbeleuchtung mit Steinkohlengas schlug der Geheime Rat dem sächsischen König die Erstellung eines Gutachtens über die Anwendbarkeit dieser Beleuchtungsart in Dresden vor. Nach dessen Befürwortung wurde das für die Straßenbeleuchtung zuständige Stadtpolizei-Kollegium im Juni 1816 beauftragt, sich mit Professor Lampadius in Freiberg in Verbindung zu setzen, der eine englische Abhandlung zu diesem Thema bearbeitet und übersetzt hatte. Das Stadtpolizei-Kollegium war eine Behörde, der Staatsbeamten und Ratsmitglieder angehörten.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile befürworteten die Landesregierung und das Stadtpolizei-Kollegium die Einführung der Gasbeleuchtung

in Dresden. Im Dezember 1820 genehmigte König Friedrich August I. von Sachsen (1750–1827) den Versuch, die Plätze um das Theater, die Hofkirche und das Schloss mit Gaslicht zu beleuchten zu lassen. Der Gasorgelbauer Uthe und Inspektor Blochmann vom Königlich-Mathematisch-Physikalischen Salon hatten sich bereits seit einigen Jahren mit dieser Beleuchtungsart beschäftigt und ihre Werkstätten damit ausgestattet. Nach einem Test ihrer Apparaturen wurde Blochmann 1825 mit der Ausführung des Projekts betraut.

Rudolf Sigismund Blochmann (1784–1871) war ein Pfarrerssohn aus Reichstädt bei Dippoldiswalde. Er hatte eine Ausbildung am Mathematisch-Mechanischen Institut in München bei George von Reichenbach absolviert und seit 1809 eine mechanische Werkstatt bei Fraunhofer betrieben, wo er auch Beleuchtungsversuche mit Gas durchführte. Seine Pläne für die Gasbereitungsanstalt am nordöstlichen Ende des Zwingerwalls wurden von König Anton (1755–1836) am 14. Juni 1827 bestätigt, nachdem sein Bruder König Friedrich August I. verstorben war. Am



27. April 1828 wurde der Betrieb aufgenommen und der Schlossplatz beleuchtet. Anlass waren die Feierlichkeiten zur Geburt des Thronfolgers, der vier Tage zuvor das Licht der Welt erblickt hatte. Bis Jahresende folgten weitere Straßen und Plätze, wie die Schloßgasse, der Altmarkt und die Augustusstraße. 1833 ging das Gaswerk in städtisches Eigentum über. Rudolf Sigismund Blochmann wurde die Leitung übertragen. Seine Planungen aus dem Jahr 1831 für die Erweite-

Die erste Gasbeleuchtungsanstalt.

Abb.: „Der Sammler für Geschichte und Alterthum, Kunst und Natur im Elbthale“, Hrsg. Paul Gottlob Hilscher, Dresden 1837, Stadtarchiv Dresden, 18 Bibliothek, Nr. Z.188.4a, S. 25

rung der Gasbereitungsanstalt sind im Stadtarchiv überliefert. Blochmann übernahm auch die Leitung des 1839 erbauten neuen Gaswerkes an der Stiftsstraße.

Christine Stade,
Stadtarchiv Dresden

Ausstellung des Fotoaktiv 57 im Stadtarchiv

Verein übergab sein Foto-Lebenswerk

Der Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. übergab dem Stadtarchiv seinen umfangreichen Bestand mit rund 500 analogen und digitalen Fotografien sowie Unterlagen aus über 60 Jahren Vereinstätigkeit.

Interessierte und Fotobegeisterte können schon jetzt Einblicke in den Fotobestand erhalten: Im Erdgeschoss des Zwischenarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 7, ist die aktuelle Ausstellung des Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. bis zum 5. Oktober zu sehen. Sie ist montags von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Der Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. ist seit über 60 Jahren aktiv, fotoaktiv, und einer der ältesten Fotovereine Dresdens. Der jetzt dem Stadtarchiv übergebene Fo-



tobestand umfasst auch mehrere Ausstellungen sowohl aus der analogen wie der digitalen Zeit.

Die Bilder zeigen Vergangenes und Verändertes, aber auch Neues. Die Mitglieder des Dresdner

Fotoaktiv 57 e. V. hatten beschlossen, diese historisch wertvollen Werke dem Stadtarchiv Dresden zu übergeben, um sie für zukünftige Generationen zu erhalten und auch zugänglich zu machen.

Bereits im Februar 2018 übernahm das Stadtarchiv das Foto-Lebenswerk des Dresdner Fotografen Günther Ackermann, dass 30 Jahre Zeitgeschichte abbildet. Und im September dieses Jahres wird Professor Jörg Schöner seinen Fotobestand dem Stadtarchiv überlassen.

Das Stadtarchiv verfügt nun über 500 000 Fotos zur Stadtgeschichte.

Übergabe der Fotobestände. Von links nach rechts: Hainer Michael, Archivdirektor Thomas Kübler, Herbert Boswank, Stefan Dehmel und Christian Schreiterer.

Foto: Annemarie Niering

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 8. Juni

Heinz Ohlemann, Blasewitz
Irmgard Krause, Altstadt
Ingeborg Weicht, Prohlis
Christine Jung, Altstadt
Ewgeni Traikow, Plauen
Erika Fischer, Blasewitz
Christa Doebling, Loschwitz
Magdalena Knöchel, Leuben

■ am 9. Juni

Dr. Siegfried Urwank, Prohlis

■ am 10. Juni

Lieselotte Heimann, Altstadt
Marianne Thieme, Plauen

■ am 11. Juni

Ingeborg Wehsener, Blasewitz
Helga Blüthchen, Klotzsche
Ilse Bauer, Plauen
Marianne Thum, Blasewitz

■ am 12. Juni

Ruth Donath, Leuben
Elfriede Noll, Neustadt

■ am 13. Juni

Iris Böhme, Blasewitz
Rolf Tenner, Altstadt
Arnold Wahl, Blasewitz
Josef Wolf, Leuben

■ am 14. Juni

Annelies Schwarze, Blasewitz
Brigitte Frey, Blasewitz
Ursula Hensschel, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

■ am 8. Juni

Karin und Götz Fernitz, Prohlis
Heidmarie und Dietmar Schipke, Altstadt

Am 7. Juni Führung über den Urnenhain Tolkewitz

Am Donnerstag, 7. Juni, lädt der Urnenhain Tolkewitz 17 Uhr zu einer Führung zu kulturhistorisch wertvollen Grabmalen und deren Gesteinsanwendungen ein. Martin Kaden, Mitarbeiter der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen, erläutert interessierten Besucherinnen und Besuchern besonders die im Kontext der Friedhofsreformbewegung verwendeten Grabmalgesteine. Gleichzeitig informiert Friedhofsleiter Jens Börner über die historische Entwicklung der Feuerbestattung und stellt konkrete Beispiele für eine Grabpatenschaft vor.

Der Eintritt ist kostenfrei. Treffpunkt ist am Haupteingang des Urnenhains, Wehlener Straße 15. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weg mit den Schulden! – Dresden unterstützt bundesweite Aktionswoche zur Schuldnerberatung

Fünf Beratungsstellen helfen vor Ort weiter

Weg mit den Schulden! – so lautet das Motto der bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatungen, die noch bis Freitag, 8. Juni, läuft. Die Landeshauptstadt Dresden nimmt dies zum Anlass, um über Beratungsangebote vor Ort aufmerksam zu machen. In Dresden stehen fünf Beratungsstellen stadtweit offen, die von drei freien Trägern angeboten und vom Sozialamt finanziell unterstützt werden, im Jahr 2018 mit 650 000 Euro. Alle Kontakte und weitere nützliche Informationen sind online zu finden unter www.dresden.de/schuldnerberatung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen beantworten finanzielle, rechtliche und lebenspraktische Fragen

und beraten auch präventiv, zum Beispiel Jugendliche. Jeder, der Beratung wegen Überschuldung braucht, kann sich ohne Antrag an eine der Beratungsstellen wenden. Es entstehen ihm keine Kosten bei bis zu fünf Stunden. Für Beratungen darüber hinaus, also Folgeberatungen mit einem Umfang von bis zu zwanzig Stunden, ist ein Bescheid des Sozialamtes notwendig. Anträge können in den Bürgerbüros gestellt werden.

■ Beratungsstellen in Dresden:

■ Herzberger Straße 24/26, Telefon (03 51) 2 72 90 84 (AWO)

■ Kesselsdorfer Straße 106, Telefon (03 51) 50 08 37 37 (AWO)

■ Leipziger Straße 97, Telefon (03 51) 8 58 81 18 (AWO)

■ Schweriner Straße 27, Telefon

(03 51) 4 98 47 15 (Caritas)

■ Schandauer Straße 60, Telefon (03 51) 3 12 24 29 (gG Stiesen-Pentacon e. V.)

■ Leistungsumfang:

■ Beurteilung der Schuldsituation und Ableiten des Beratungsumfanges

■ Konsolidierung der Haushaltssituation der Schuldnerin oder des Schuldners

■ Befähigung der Person, die finanziellen Angelegenheiten selbstständig zu regeln

■ Unterstützung bei der Einrichtung eines Bank-/Girokontos

■ Unterstützung bei der Regulierung der Schulden

www.dresden.de/schuldnerberatung



Hilfe geben bei Demenz – aber wie?

Landeshauptstadt bietet 2018 Schulungen an

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Thema Demenz kostenfrei für interessierte Personen an.

■ Die Schulung zum Krankheitsbild Demenz (Grundschulung) vermittelt Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Die Grundschulung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt. Die Termine

haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

■ 4. Juli

■ 19. September

■ 14. November

■ Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze.

Die Aufbauschulung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt,

bauen also nicht aufeinander auf.

■ 13. Juni

■ 22. August

■ 24. Oktober

■ 5. Dezember

Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins statt und sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche telefonische Anmeldung oder per E-Mail gebeten.

Dresdner Pflege- und Betreuungsverein

Amalie-Dietrich-Platz 3

Telefon (03 51) 4 16 60 47

E-Mail: demenz@dpbv-online.de

www.dresden.de/pflege



Prävention und Pflegebedürftigkeit

30. Dresdner Pflegestammtisch lädt Interessierte ein

Der 30. Dresdner Pflegestammtisch befasst sich mit dem Thema „Prävention und Pflegebedürftigkeit“. Er findet am Mittwoch, 20. Juni, 15.30 bis 17.30 Uhr, im „Haus an der Kreuzkirche“, An der Kreuzkirche 6, zwischen Kreuzkirche und Rathaus, Mauersberger Saal, Erdgeschoss, statt. Der Saal ist barrierefrei zugänglich.

Eingeladen sind Vertreter einer Gruppe pflegender Angehöriger, welche über ihre Erfahrungen berichten. Außerdem stellt sich die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.

vor und informiert über die praktische Umsetzung von Prävention. Vertreterinnen der Pflegekassen geben Auskunft, welche konkreten Leistungen Betroffene und Angehörige nutzen können, und wo beziehungsweise wie sie von diesen Angeboten erfahren.

Die Gäste können Fragen stellen oder individuelle Gespräche führen. Dafür sind Ansprechpersonen der Pflege- und der Seniorenberatung sowie anderer Beratungsangebote vor Ort. Sollten komplexe Fragen auftreten, werden Beratungstermine, gege-

benenfalls auch Hausbesuche, vereinbart.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Getränke und Kuchen gibt es für einen geringen Obolus vor Ort. Menschen, die einen Gebärdendolmetscher benötigen, melden sich bitte bis zum 15. Juni per Mail sozialplanung@dresden.de.

Sozialamt

Telefon (03 51) 4 88 48 71

E-Mail: sozialplanung@dresden.de
www.dresden.de/pflege



Aktiv durch den Sommer?!

Drei städtische Angebote sorgen für Fitness, Gesundheit und jede Menge Abkühlung auch bei hohen Temperaturen

Zurzeit wirbt ein City-Light-Plakat der Landeshauptstadt Dresden für drei Empfehlungen, mit denen die Dresdnerinnen und Dresdner den Sommer aktiv angehen können.

Mit ihren teils kostenfreien Angeboten wollen das städtische Gesundheitsamt, der Eigenbetrieb Sportstätten und die Dresdner Bäder GmbH auf den knapp 270 Plakaten im Stadtgebiet Jung und Alt zu mehr Bewegung und Ausdauer aber auch zur Gemeinschaft anregen.

■ „Fit im Park“ bis 31. Juli

Das städtische Fitness- und Gesundheitsprogramm „Fit im Park“ lädt auf vier Grünflächen im Stadtgebiet Dresdnerinnen und Dresdner gleich welchen Alters ein, sich im Freien körperlich zu betätigen und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Qualifizierte Trainierinnen und Trainer leiten insgesamt 14 verschiedene Kurse bis zum 31. Juli im Sportpark Ostra, im Sportpark Weißig, auf der Helmut-Schön-Allee und auf der Cockerwiese.

Das Programm bietet für Erwachsene Aroha, Baseball für Einsteiger, Barbaras Body Workout, Dance Fitness, Funs Camp Ü40 & Greenfield Body Workout, Mama Fit, Multi-Elastiband, Qi Gong, Shadowboxer, Taekwondo und Zumba Gold. Mit „Active Kids“ gibt es 2018 ein neues Angebot speziell für Kinder. Auch für körperbehinderte Menschen hat das Gesundheitsamt einen Kurs neu ins Programm aufgenommen: „Bogenschießen für Rollifahrer“. Jeder kann spontan vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

.....
www.dresden.de/fit-im-park



■ Sportpark Ostra

Sport in seiner ganzen Vielfalt bietet der ganzjährig frei zugängliche Sportpark Ostra an der Pieschener Allee am Heinz-Steyer-Stadion. Auf dem weitläufigen Areal gibt es viele Möglichkeiten: unter anderem Fitness-Parcours, Kleinspielfelder für Fußball, Badminton, Volleyball und Basketball, Kinder-Spielgeräte, eine Tischtennisplatte, Sprintstrecken und Kletterangebote. Auf dem Trimm-Dich-Parcours lassen sich an sieben Stationen mit unterschiedlichsten Sportgeräten Koordination, Kraft und Beweglichkeit testen und verbessern. Für die kleinen Besucher gibt es einen Spielplatz mit Rutschen sowie vielen Kletter- und Hangelmöglichkeiten. Außerdem

befindet sich hier ein moderner Bewegungs-Spielplatz, der für ältere Kinder geeignet ist und eine Kletterskulptur mit großen Griffen.

Im Rahmen des EU-Projektes „Walking People – It's never too late to start“ entstanden im Sportpark Ostra darüber hinaus drei Laufstrecken, die zum regelmäßigen Spazierengehen, Jogging oder Walking anregen. Startpunkt für die 1,1, die 2,2 und die 5,5 Kilometer ist auf dem Rudolf-Harbig-Weg (Elberadweg), Höhe EnergieVerbund Arena.

Außerdem können bis September Freizeitsportler auf den vier Profi-Beachvolleyballfeldern, Magdeburger Straße, neben der DSC-Trainingshalle, pritschen, blocken und baggern. Jeweils mittwochs und donnerstags von 15 bis 22 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 16 Uhr stehen Plätze für 18 Euro pro Stunde für ein Spiel zur Verfügung. Eine Reservierung beim Servicepunkt der EnergieVerbund Arena per E-Mail an servicepunkt@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 ist erforderlich. Besuchern des Sportpark Ostra stehen kostenfreie Parkplätze an der Pieschener Allee zur Verfügung.

.....
www.dresden.de/sport



■ Dresdner Freibäder

Die acht Freibäder der Dresdner Bäder GmbH haben täglich bis zum 9. September geöffnet. Ob Erlebnisbad im Zentrum (Georg-Arnhold-Bad), Ostsee-Feeling im Osten (Strandbad Wostra), Naturbäder im Norden und Süden (Langebrück und Mockritz) oder Stausee im Westen (Cossebaude) – jeder sollte das finden, wonach er sucht!

Im Georg-Arnhold-Bad ist das beliebte Frühschwimmen im Freien wieder möglich. Von Juni bis August wird es montags bis freitags angeboten. Das Strandbad Wostra und das Luftbad Dölzchen sind wie gehabt der Freikörperkultur vorbehalten.

In den Freibädern gibt es einige Neuerungen. So steht im Freibad Cotta seit dieser Saison ein Erste-Hilfe- und Aufsichtshaus für den Schwimmmeister direkt am Becken. Im Strandbad Wostra wurde ein neuer Spielplatz errichtet. Im benachbarten Freibad reinigten Arbeiter den Sand für den Beachplatz. In Langebrück

wurden die Toiletten saniert. Außerdem erhielt das dortige Waldbad genau wie das Luftbad in Dölzchen befestigte Flächen an den Wasserspielflächen. Unter www.dresdner-baeder.de zeigt ein

Ampelsystem an, ob das Freibad geöffnet (grün) oder geschlossen (rot) ist, denn Änderungen wegen schlechten Wetters sind möglich.

.....
www.dresdner-baeder.de



Barrierefreiheit in Kunst und Kultur

Auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft ist auch der Kulturbereich gefragt, inklusive und gleichberechtigte Teilhabe zu verwirklichen. Barrierefreiheit ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Doch was bedeutet Barrierefreiheit im Einzelnen, welche Lösungen gibt es und wie können Kulturbetriebe Barrierefreiheit umsetzen?

Um einen ersten Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit zu vermitteln und Lösungsansätze vorzustellen, veranstaltet die Servicestelle Inklusion in Kooperation mit dem Antidiskriminierungsbüro Sachsen und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden einen Grundlagenworkshop Barrierefreiheit. Dieser findet am Donnerstag, 14. Juni, 9.30 bis 17 Uhr im Dresdner Kulturthaus, Königstraße 15, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro.

Die Teilnehmenden erfahren unter anderem wie Inhalte auf Druckerzeugnissen, Einladungen, PDF-Dokumenten und auf Websites barrierefrei gestaltet werden, wie die Kommunikation mittels Leichter Sprache, Gebärdensprache und mehrsprachig ablaufen kann und welche Richtlinien und Umsetzungsmöglichkeiten es zur Zugänglichkeit von öffentlichen Plätzen und Gebäuden gibt.

■ Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Servicestelle Inklusion im Kulturbereich
Johanna von der Waybrink
Telefon (03 51) 8 02 17 69
www.inklusion-kultur.de
www.soziokultur-sachsen.de

■ Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Dr. Klaus Winterfeld
Telefon (03 51) 4 88 89 12

Einblicke in den Pflegeberuf

Reihe wird am 13. Juni im Uniklinikum fortgesetzt

Der dritte Teil der Reihe „Forum Pflege: Pflege ist für alle da – Einblicke in einen Beruf mit Vielfalt“ findet am Mittwoch, 13. Juni, 18 bis 20 Uhr, im Seelsorgezentrum, Haus 50, des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus, Fetscherstraße 74, statt. Dazu laden die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, gemeinsam mit dem städtischen Sozialamt, dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus sowie dessen Seelsorgezentrum ein. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig.

Ziel der Reihe ist es, Einblicke in verschiedene Arbeitsfelder der Pflege zu geben. Falk Zimmermann, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführender Vorstand des Vereins come back e. V. aus Eckartsberg, stellt das Spektrum der Sucht und Suchtkrankenarbeit vor, die im Zittauer Raum seit über 20 Jahren für Betroffene und ihre Angehörigen geleistet wird. Als Mitglied des Diakonischen Werkes Sachsen und der in Dresden angesiedelten Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren (SLS) ist

dieser Verein ein Beispiel für die perspektivenorientierte Arbeit mit suchtkranken Menschen und ihren Angehörigen. Der Austausch mit den Kooperationspartnern in Dresden ist dabei ein wichtiger Anker für die Betroffenen. Weitere Informationen zum Verein gibt es unter www.verein-comeback.de. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernimmt Frank Burkhard Basan mit brasilianischer Gitarrenmusik. Professionell Pflegenden erhalten zwei Fortbildungspunkte im Rahmen der „Registrierung beruflich Pflegenden“.

Am letzten Abend dieser Reihe für 2018 stellt am Mittwoch, 19. September, die neurologische Fachärztin Theresa Fischer die Arbeit des Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit Behinderung in Kleinwachau, dem Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg, vor. Alle Pflegenden, Mitarbeitende aus psychosozialen Berufen sowie Angehörige sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Seelsorgezentrum ist barrierefrei zugänglich.

Konzert auf dem Heidefriedhof

Anlass ist der 50. Todestag des Komponisten Fidelio F. Finke

Das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen lädt am Sonnabend, 9. Juni, 18 Uhr zu einem Konzert auf den Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, ein. Der Eintritt ist frei. Das Konzert beginnt an der Feierhalle und endet an der Grabstelle von Fidelio F. Finke, dessen 50. Todestag begangen wird.

Der 1891 in Josefthal geborene Fidelio F. Finke war studierter Musiklehrer für Klavier und Kom-

position. Er war unter anderem Professor und später auch Rektor an der Deutschen Akademie für Musik und bildende Künste in Prag.

Von 1945 bis 1951 gründete er in Dresden die Staatliche Akademie für Musik und Theater und wurde deren Rektor. Er starb am 12. Juni 1968 in Dresden und fand auf dem Städtischen Heidefriedhof seine letzte Ruhestätte.

Handzettel Hochwasser neu aufgelegt

Die Landeshauptstadt Dresden hat ihren Handzettel zur Bürgerinformation bei Hochwasser neu herausgegeben. Dies war notwendig wegen geänderter Kontakte bei Abwasserstörungen und Schäden an Gewässern. Vorsorglich liegen die aktualisierten Exemplare in den städtischen Bürgerbüros, Ortsämtern, Rathäusern und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Am blauen Papier sind sie in den Ständern mit kostenlosem Informationsmaterial sofort zu erkennen. Selbstverständlich ist der Handzettel Hochwasser aktuell auch im Internet zu finden.

Welche Pegel sind kritisch an Elbe, Weißeritz und Lockwitzbach? Wo können die aktuellen Wasserstände und neuesten Hochwasserprognosen abgerufen werden? Wie können Anrainer von Fließgewässern Vorsorge treffen? Und wo gibt es Hilfe im Notfall? Über diese und weitere Fragen informiert der Handzettel, der nun bereits in 15. Auflage vorliegt.

Alle städtischen Handzettel zum Katastrophenschutz – also zu den Themen Hochwasser, Evakuierung, Stromausfall und Sirenen-Warnung – stehen in Deutsch und in Englisch im Internet zur Verfügung.

www.dresden.de/hochwasser

www.dresden.de/feuerwehr



Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt



**Bestattungshaus
W. Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Erdbeerzeit

Täglich erntefrische Erdbeeren und Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unsere Erdbeeren in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld bzw. aus der Produktion. Ricken-Spargel und Erdbeeren aus dem Spreewald, naturnah erzeugt und sooo gesund.

Spargelzeit



Engagement gegen illegale Ablagerungen

Abfallbilanz 2017 verzeichnet 328 Kilogramm Abfall pro Kopf



Im Jahr 2017 sind in den privaten Haushalten der Landeshauptstadt insgesamt 179 502 Tonnen Abfälle angefallen (2016: 179 503 Tonnen). Jeder Dresdner warf durchschnittlich 328 Kilogramm Abfall (2016: 327 Kilogramm) weg, davon 136 Kilogramm Restabfall. Damit blieb die in den Dresdner Haushalten erzeugte Menge Restabfall mit insgesamt 74 557 Tonnen konstant.

Die von der Getrenntsammlung erfassten Wertstoffe beliefen sich auf 48 570 Tonnen, dabei war eine Zunahme von Papier, Pappe und Kartonagen um etwa drei Prozent auf 20 594 Tonnen zu verzeichnen. Zusätzlich wurden rund 10 000 Tonnen Papier und Pappe von gewerblichen Sammlern erfasst.

■ Noch immer landet zu viel Bioabfall im Restmüll

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft beauftragt regelmäßig eine Analyse der Zusammensetzung des Restabfalls von Dresdner Privathaushalten. Diese zeigt, dass Wertstoffe von Bio- und Grünabfällen noch besser getrennt werden könnten. Fast ein Drittel des Restabfalls besteht aus Bio- und Grünabfällen. Das sind 43 Kilogramm pro Einwohner und Jahr, die Vergärungs- und Kompostierungsanlagen verloren gehen. So können sie nicht verwertet werden. Der Anteil an Papier und Pappe im Restabfall ist etwas zurückgegangen und beträgt jetzt 13 Kilogramm pro Einwohner. Insgesamt macht dies etwa 6 900 Tonnen des Restabfalls aus.

■ Plastikbeutel in der Biotonne behindern Recycling

Die Anforderungen an die Qualität von Kompost sind aufgrund gesetz-

licher Vorgaben weiter gestiegen. Das bedeutet für die Nutzer der Biotonne: Bioabfälle müssen „sauber“ sein. Fremdstoffe dürfen nicht mit in die Biotonne. Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, appelliert an die Dresdnerinnen und Dresdner: „Bitte achten Sie darauf, dass Folientüten oder Müllbeutel aus Biokunststoffen nicht in den Bioabfall gehören. Derartige Verunreinigungen lassen sich nachträglich nicht vollständig entfernen und behindern den Recyclingprozess und die spätere Vermarktung der Produkte.“ Im vergangenen Jahr machte das Amt die Dresdnerinnen und Dresdner verstärkt auf das Problem aufmerksam: Die Informationskampagne „Raus aus der Tüte. Rein in die Biotonne“ klärte mit Infokarten (52 000 Stück) sowie einem Film im DVB-Fahrgastfernsehen, auf dem städtischen Internetauftritt sowie im städtischen Facebook-Kanal auf.

■ Abfallvermeidung im Fokus

Unverändert gilt: Der beste Schutz von Ressourcen und Klima ist der Abfall, der gar nicht erst entsteht. Daher beteiligte sich das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeinsam mit der Lebenshilfe Dresden auch 2017 wieder an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Unter dem Motto „Re-Start. Gib Dingen ein zweites Leben“ bewarben die Partner Möglichkeiten von Reparatur und Wiederverwendung. Während der Aktionswoche spendeten Dresdnerinnen und Dresdner 335 alte

Fahrräder, die von der Lebenshilfe Dresden repariert und anschließend zum Verkauf angeboten wurden. Über diese Projekte hinaus liegt es an jedem selbst, durch kleine oder größere Änderungen seiner Lebensweise und nicht zuletzt seines Einkaufsverhaltens zur Abfallvermeidung beizutragen. Tipps erhalten interessierte Dresdner über die Website der Dresdner Abfallwirtschaft www.dresden.de/abfall oder am Abfallinfo-Telefon (03 51) 4 88 96 33.

■ Dresdner Bürgerschaft engagiert sich gegen illegale Ablagerungen

Gegen den Trend der vergangenen Jahre sind 2017 sowohl die Mengen der illegal abgelagerten Abfälle als auch die Kosten ihrer Beseitigung angestiegen. So waren 394 Tonnen Restabfall, Sperrmüll und Grünabfall von öffentlichen Flächen zu entfernen, hinzu kamen zahlreiche Stückgüter, unter anderem 121 Kühlgeräte, 265 Bildschirmgeräte und 653 Fahrzeugreifen. Einsammeln und Entsorgen der illegalen Ablagerungen kostete 150 000 Euro. Dem entgegen stand das vielfach gezeigte Engagement von Dresdner Bürgerinnen und Bürgern, die in eigener Initiative Reinigungen durchführten oder an den von der Stadt und deren Partner organisierten Aktionen teilnahmen. So setzten sich 2017 mehr als 3 000 Teilnehmer im Rahmen der Aktionswoche „Sauber ist Schöner“ und der Elbwiesenreinigung für eine saubere Umwelt ein.



Zusammensetzung Dresdner Restabfall 2017/18. Berechnet auf der Grundlage von 136 Kilogramm Restabfall pro Person.
Abb.: Landeshauptstadt Dresden

Weihnachtsbaum für den Striezelmarkt

Der Schönste soll es sein. Alle Jahre wieder. Bislang sind 19 Weihnachtsbaum-Angebote im Amt für Wirtschaftsförderung eingegangen. „Vielen Dank dafür. Wir würden uns über weitere Vorschläge freuen, damit die Auswahl größer ist. Deshalb verlängern wir die Angebotsfrist jetzt bis zum 15. Juni“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung. In vergangenen Jahren sind teilweise bis zu 50 Angebote eingegangen. „Von denen schaffen es aber erfahrungsgemäß nicht alle in die Endrunde. Viele Besitzer schätzen ihren Baum größer, als er tatsächlich ist. 23 Meter sollten es mindestens sein“, erklärt Dr. Franke weiter. Für ein Angebot braucht die Stadt folgende Informationen: Art, Größe und Umfang des Baumes, Beschreibung des Standortes, mindestens ein aussagekräftiges Foto des Baumes sowie Name, Adresse und Telefonnummer des Baumbesitzers. Wird der Baum ausgewählt, sind das Fällen und der Abtransport für den Baumbesitzer kostenlos.

Wer also im Besitz eines gut gewachsenen, stabilen Nadelbaumes ist, und sich wünscht, dass dieser dem 584. Dresdner Striezelmarkt 2018 besonderen Glanz verleiht, kann sich bis Freitag, 15. Juni, melden – per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Stichwort „Baum“, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder oder per E-Mail an: CHeldenreich@dresden.de.

Teilspernung Elberadweg wegen Lückenschluss

Nach dem Ende der Sanierungsarbeiten auf einem 75 Meter langen Abschnitt des Körnerweges östlich des Heilstättenweges im Mai 2018 erweitert die Landeshauptstadt Dresden nun das Bau Feld auf dem Elberadweg.

Bis Mitte Juni 2018 ist der betroffene Abschnitt weiterhin für den Rad- und Fußgängerverkehr voll gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Wenn die Arbeiten an der Einmündung des Heilstättenweges abgeschlossen sind, soll der Verkehr direkt am Bau Feld vorbei geleitet werden.

Die Firma TRS Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Stolpen führt die Arbeiten aus. Die Kosten belaufen sich auf etwa 175 000 Euro und werden aus städtischen Eigenmitteln finanziert.

Neueröffnung LEGONEOM

Fotokunstaustellung in der Markthalle Dresden-Neustadt

Die Legoneom ist eine Fotokunstaustellung. Seit über zwei Jahren fotografiert das passionierte Dresdner Künstler-Duo Michael Feindura und Sören Grochau unter dem Namen „eat my bricks“ Minifiguren.

Ihre Fotokunst verbreiten sie bisher in Social-Media-Kanälen und zeigten sie in kleineren Ausstellungen. Das ZDF drehte Anfang des Jahres einen Bericht über die beiden Macher und ihre fantasievolle Legografie-Kunst (www.zdf.de/nachrichten/heute-plus/legographie-102.html).

Nun treten sie mit ihren Werken erneut in die Öffentlichkeit. Ihre Ausstellung findet auf über 800 Quadratmetern im Untergeschoss der Neustädter Markthalle statt. Bis zum 16. September 2018 können jedes Wochenende von 10 bis 18 Uhr mehr als 50 großformatige Legografie-Bilder bestaunt werden.

Berühmte Minifiguren werden darin auf humorvolle Weise inszeniert. Den Höhepunkt bilden ein 16 Meter langes Wand-Vlies, ein 35 Quadratmeter großes Deckenbild und eine künstlerische Nachbildung der Sixtinischen Madonna.

Die Legoneom verbindet die Kunst der Legografie mit dem Kulturgut Spiel. Legografie findet als zeitgenössische Kunst weltweit immer mehr begeisterte Anhänger und verbreitet sich im Internet rasant. Sie können die fantasievollen

Werke des Künstler-Duos in der Legoneom Fotokunstaustellung nun in einer ganz neuen Dimension genießen. Knifflige Rätsel ermöglichen immer neue Perspektiven und bieten Spielspaß für Groß und Klein.

Die Ausstellung ist geeignet für Besucher ab sieben Jahre. Freuen Sie sich auf fliegende Untertassen, zuckersüße Planeten und jede Menge Superhelden. Verpassen Sie auf gar keinen Fall „die schönste Frau der Welt“ in einer Neuinterpretation von Raffaels Meisterwerk.

Die Legoneom ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Vor und nach dem Besuch finden Sie zahlreiche Bistros und Restaurants in unmittelbarer Umgebung. Die Springbrunnen an der Hauptstraße und am Albertplatz sind zu sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abkühlung und ein zusätzliches Highlight für Kinder.

Karten im Vorverkauf und als Geschenk erhalten Sie zu den Öffnungszeiten in der Legoneom Fotokunstaustellung oder an den SZ-Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet.

Wo? Neustädter Markthalle an der Hauptstraße, im Untergeschoss

Wann? 1. Juni bis 16. September 2018

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag, 10–18 Uhr

Mehr Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.legoneom.com



Über uns

eat my bricks ist ein Fotokunst-Projekt. Im Fokus stehen Situationen aus dem Leben von LEGO® Minifiguren, wie Ihr sie selten vorher gesehen habt. Zwei Medien-Profis plündern dafür die Steine-Kisten ihrer Kinder. Immer mit dem Wissen, dass jede Kleinigkeit zählt. Also rückt näher und wartet nicht auf ein großes Wunder, sonst verpasst Ihr viele kleine!

Michael Feindura

Der passionierte Musikliebhaber ist zweifacher Vater und Profi für Kommunikation und Marketing. Die Kamera ist sein täglicher Begleiter. Dabei ist der Autodidakt ein echter Allrounder. Seinen Fokus legt er nicht nur auf fotografische Details, sondern auch auf die politischen Geschehnisse unserer Welt. Mit Fingerspitzengefühl rückt er ins Licht, was ins Licht gehört. Auch Plastikfiguren.

Sören Grochau

Dem ehemaligen Grafik-Designer ist keine Idee zu schräg. Er hängt nach 20 Jahren den Job an den Nagel, um seinen Kindheitstraum wahr werden zu lassen. Er wird Erzieher. Sein Herzblut für Minifiguren entdeckt er im Spiel mit seinem Sohn. Die Tochter spendet seiner kindischen Leidenschaft gnädig Applaus, was den unerschrockenen Vater jedoch lediglich anspornt.





XJAZZ Edition Radebeul

„Nun ist es doch eine Reihe geworden!“ (Günter „Baby“ Sommer)

Aller guten Dinge sind (mindestens) drei. Nach dem Erfolg der letzten zwei Jahre verwundert es Niemanden, dass das XJAZZ-Festival zurück nach Radebeul kommt.

Auch 2018 veranstalten Dynamite Konzerte – unter der Schirmherrschaft von Günter „Baby“ Sommer und in Kooperation mit dem Jazzclub Tonne – vom 8. – 10. Juni 2018 das XJAZZ-Festival, das in gewohnter Manier hochkarätige Künstler auf dem Weingut Karl Friedrich Aust, im Kultur-Bahnhof Radebeul und in der Lutherkirche

zu Radebeul präsentiert. Dass sich XJAZZ als ein genreübergreifendes Jazzfestival versteht, ist allgemein bekannt – 2014 erstmalig als Konzept in Berlin präsentiert, folgten Stationen wie Tel Aviv, Istanbul und Reykjavik und – wiederholt – Radebeul. Auch das diesjährige Programm bietet eine Vielzahl hochkarätiger Musiker.

Musik für Herz und Seele

Die Künstler, die für dieses Jahr verpflichtet werden konnten, lassen die Herzen der Musikliebhaber höher schlagen. Die Lutherkirche in Radebeul Ost bietet den idealen

Raum für das Eröffnungskonzert des Tubisten und Serpentspieler Michel Godard und der Radebeuler Free Jazz Legende Günter „Baby“ Sommer, das am Freitag, dem 8. Juni, um 20.30 Uhr stattfinden. Am zweiten Festivaltag, dem 9. Juni, öffnet das Weingut Karl Friedrich Aust um 15.30 Uhr seine Tore. Ein vielseitiges Programm ausgezeichnete Künstler begeistert das Publikum bis in den Abend hinein. Beginnen wird das Krokodil Trio, das sich speziell an die jüngsten Gäste des XJAZZ wendet und ihnen verschiedene Instrumente und Melodien näherbringt – es

darf mitgesungen werden. Der Festivaleintritt ist für Kinder bis 7 Jahre frei.

Eine Band – Zwei Auftritte

Da alle anderen Musiker – wie in den letzten Jahren – zweimal am Tag ein 30-minütiges Set spielen, haben die Festivalbesucher die Möglichkeit, alle Konzerte zu erleben.

Das Trio Coucou kreiert einen Sound zwischen Pop, Jazz und Folk, verbindet akustische Elemente mit elektronischen Klängen der Gitarre, erschafft durch seine Songs eine



Fliesen-Opitz
Meisterbetrieb
www.fliesen-opitz.com

Telefon: (035 243) 45 32 89
Fax: (035 243) 44 99 56

Mobil (0172) 378 82 19
info@fliesen-opitz.com

IHR EXPORTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART



KAROSSERIEBAUER
Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

ratenkauf by easyCredit

Steinbacher Straße 52 in 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 - 32 09 0 oder 0173 - 861 88 30
info@karosseriebauer24.de

Thematische Stadtführungen 2018 in Radebeul

Radebeul gilt als das Herzstück der Sächsischen Weinstraße. Inmitten malerischer Weinberge, zwischen eindrucksvoller Architektur und der Idylle des Elbtals, vereinen sich auf einzigartige Weise Kultur-, Wein- und Naturgenuss.

Entdecken Sie bei Wanderungen und Radtouren historische Winzerhäuser, romantische Flaniermeilen und imposante Aussichten über das Elbland. Genießen Sie in Weingütern und Straußwirtschaften Radebeuler Weine und lassen Sie sich von der Leidenschaft der heimischen Winzer mitreißen.

Entdecken Sie Radebeul – eine Stadt zum Genießen und lassen Sie sich vom Facettenreichtum begeistern!

„Oberlößnitz – Auf den Spuren der Winzer“

Repräsentative Villen prägen den Charakter der Oberlößnitz. Schon im 16. Jahrhundert entstanden die ersten Weingüter und Presshäuser. Sie gaben dem Gebiet um die östlich gelegenen Weinhänge einen unverwechselbaren Charme. Romantische Gassen wurden angelegt, um die fast herrschaftlichen Anwesen zu verbinden. Die Wege sind auch heute noch zugänglich und geben immer wieder überraschende Sichtachsen frei. Begeben Sie sich über historische Wege auf eine Reise durch die Oberlößnitz und folgen Sie den Spuren der Winzer.

Preis: öffentl. Führung 6,00 € pro Person

Termine: **24.06. und 05.08.2018, 11.00 Uhr**

Dauer: 1,5 Stunden

Treff: Sächsisches Weinbaumuseum Hoflößnitz,
Knollweg 37, Weinpresse

„Buntes Wunder Altkötzschenbroda“

Besucher nennen ihn bisweilen Puppenstube, die Anwohner sprechen vom schönsten Dorfanger Radebeuls. Zu Recht, denn Altkötzschenbroda ist ein lebendiger Ort mit vielen Facetten. Kneipen und kleine Geschäfte stehen in harmonischer Wechselwirkung mit den liebevoll gestalteten Wohnhäusern. Ihre farbige Gestaltung steht dabei ganz im Gegensatz zu dem Schicksal, dass den Häusern kurz bevorstand. Der historische Dorfkern war dem Verfall preisgegeben, Plattenbauten sollten ihn ersetzen. Jetzt strahlt Altkötzschenbroda als kleines, buntes Wunder hinter den Elbwiesen.

Preis: öffentl. Führung 6,00 € pro Person,

Termine: **17.06. und 22.07.2018, 11.00 Uhr**

Dauer: 1,5 Stunden

Treff: Hotel Goldener Anker, Altkötzschenbroda 61

„Frosch und Wein – Kann das sein?“

Sie beginnen Ihre geführte Wanderung entlang des Sächsischen Weinwanderweges auf dem Weingut Hoflößnitz. Ausgestattet mit festem Schuhwerk, guter Kondition und einem Schuss Neugier folgen Sie dem Lauf der Sonne. Auf Ihrem Weg werden Sie vom Paradies und der Finsternen Gasse hören, von Wein und Winzern und mit etwas Glück wird mit einem beherzten Kuss aus einem Frosch ein Prinz. Am Ende des Weges können Sie Ihr buntes Wunder erleben - worauf warten Sie noch? Ihre Gästeführerin freut sich, Sie durch unsere wundervolle Weinlandschaft zu begleiten.

Preis: öffentliche Führung 6,00 € pro Person,

Termine: **08.07.2018, 11.00 Uhr**

Dauer: 2 Stunden

Treff: Sächsisches Weinbaumuseum Hoflößnitz,
Knollweg 37, Weinpresse

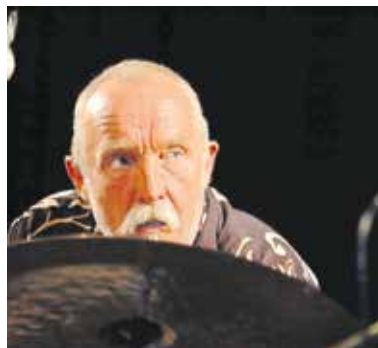


Veranstalter: Tourist - Information Radebeul ■ Hauptstraße 12 ■ 01445 Radebeul ■ www.radebeul.de ■ tourismus@radebeul.de ■ www.facebook.com/radebeul.erleben ■ Tel.: 0351 8311-830 ■ Fax: 0351 8311-833

RADEBEUL

Eine Stadt zum Genießen ...





Mit dabei Trio Coucou (links), Günter „Baby“ Sommer (Mitte) und Bjoern Reinemer (rechts).

Foto: PR XJAZZ Festival

intime Atmosphäre. Dem rastlosen Zeitgeist setzt das Charlie Bucket Trio einen Sound entgegen, der zum Eintauchen einlädt, wenn analoge Klänge auf die Ästhetik elektronisch sequenzieller Musik treffen. Die Musikwelt von mattimatti verbindet Perkussionklänge der Hang und der Sitar und erschafft damit einen unverwechselbaren Groove – Zeugnis der Kreativität und Improvisationskunst der beiden Musiker. Ein Klang, der in besonderer Weise entsteht und verblüht. Mike Parkers Trio Theory

spielt nun nach jüngsten Shows in Rumänien, Serbien und Ungarn in Radebeul. Die Band wird das Publikum mit ihrer außergewöhnlichen rhythmischen Kraft, die reichlich Raum für Improvisation zulässt, begeistern – beatlastige Brüche und variierender Klangflächen stehen auf dem Programm. Mit einer Lesung wird der Abend geschlossen. Am Sonntag, dem 10. Juni, öffnet das XJAZZ Festival Radebeul um 15 Uhr mit Bobby Rausch und Dj Illvibe im Radebeuler Kultur-Bahnhof.

XJAZZ steht für ein junges zeitgemäßes Verständnis von Jazz, das stilsicher den Blick über den musikalischen Tellerrand wirft und genau das richtige Ohr für den besonderen Klang in die Welt hält.

Das gesamte Programm und alle Künstler des XJAZZ Edition Radebeul Festivals ist unter www.dynamitekonzerte.com zu finden.

Informationen und Tickets:

An allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter

www.love-your-artist.de/de/dynamitebooking

Preise:

- Freitag und Samstag, 8.–9. Juni; Vorverkauf (zzgl. Gebühr): 15 Euro/20 Euro
Abendkasse: 20 Euro/ 25 Euro
 - Sonntag, 10. Juni; kostenfrei
 - Festivalpass (zzgl. Gebühr): 25 Euro/30 Euro
- Ermäßigt sind Studenten, Auszubildende, Behinderte. Schwerbehinderte erhalten natürlich freien Eintritt.

Über Markisen lacht die Sonne.
Unter einer markilux lacht das Leben.



Designmarkisen – Made in Germany. Ihr markilux Fachpartner:



**HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG**
Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme
Kötitzer Straße 51 · 01640 Coswig · Telefon 0 35 23 – 7 88 26
www.hoffmeister-coswig.de · info@hoffmeister-coswig.de
Mo, Di, Do, Fr, 9 - 18 Uhr, Mi + Sa nach Vereinbarung

markilux

Tischlerei Berge
Fenster- und Türenmanufaktur



- Fenster, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
- Einzel- und Sonderanfertigungen
- Innenausbau und Holzböden

Tischlerei Berge 01445 Radebeul Funk 0172/ 970 76 09
Güterhofstraße 8 Telefon 0351/ 830 41 82 stephan.berge@t-online.de

**Sanitätshaus & Orthopädietechnik
Tom Schreiter**



Unsere Kompetenzen:

- Konzentration auf einen Standort
- Inhabergeführte Werkstatt im Haus
- Einlagenversorgung mit 3-D-Scan
- Fußdruckmessung, Ganganalyse
- postoperative Versorgung und Hilfsmittel
- Orthopädische Versorgung
- Venen- und Lymphzentrum
- Sportlerversorgung
- Hausbesuche
- elektromedizinische Geräte incl. Verleih

Hauptstraße 23 · 01640 Coswig
Tel.: 03523/534 24 54 · Fax: 03523/534 24 56
Mail: www.sanitaetshaus-schreiter.de

Dr. Quendt

Dresdner Russisch Brot – Ein Dauerbrenner

„Mit Essen spielt man nicht!“ – wohl jeder kennt diese Ermahnung der Eltern oder Großeltern aus seiner Kindheit. Eine Ausnahme gibt es allerdings: Russisch Brot, das knusprige Buchstabengebäck mit fast 200jähriger Tradition in Dresden. Spielend leicht lernen Kinder damit das Alphabet. Und wer hat nicht voller Stolz seinen Namen daraus gelegt, als er es in seiner Zuckertüte entdeckte?

Woher hat das Russisch Brot seinen Namen und wieso besteht es aus lateinischen Buchstaben?

Beinahe täglich erreichen Claudia Heller, Marketingleiterin bei Dr. Quendt, derartige Anfragen.

Grund genug für den Hersteller sächsischer Backspezialitäten, eine Sonderedition im Retro-Look zu entwickeln. In drei Teilen wird die Geschichte des Dresdner Russisch Brots erzählt: wie der Bäckerlehrling Ferdinand Wilhelm Hanke das Rezept in Russland vor über 170 Jahren entdeckte, wann und wo es erstmalig maschinell in Dresden produziert wurde und wie es schließlich vor 30 Jahren gelang, das beliebte Gebäck in großen Mengen herzustellen.

Wie es sich für eine Retro-Edition gehört, wurde ein Motiv aus den 1960er Jahren nachempfunden. Bei Dr. Quendt ist die grüne Originalverpackung in einer Vitrine vor dem Werksverkauf ausgestellt. Auf den Beuteln ist eine Matrjoschka abgebildet. Die kleine, ineinandergeschachtelte Holzpuppe ist ein beliebtes Souvenir aus



Russland. „Vielleicht entwickelt sich das Russisch Brot mit der Matrjoschka ja zum beliebten Mitbringsel für lange Fußballabende im Sommer 2018“, merkt Werksleiter Robert Schiehandl mit einem Augenzwinkern an. Denn natürlich wurde als Zeitpunkt für den Markteintritt nicht zufällig der Juni 2018 gewählt.

Dresdner Russisch Brot gilt als sächsische Spezialität.

Dr. Hartmut Quendt, Firmengründer und Namensgeber des gleichnamigen Unternehmens, sicherte die Herstellung des beliebten Buchstabengebäcks nach der Wiedervereinigung. Neben Russisch Brot stellt Dr. Quendt auch die Original Dresdner Dominosteine nach



Lohnenswert: ein Besuch im Café Weitblick und anschließend im Werksverkauf stöbern.

Rezeptur des Erfinders Herbert Wendler her und ist größter Produzent des berühmten Dresdner Christstollens. Dinkelchen, Bemmchen, Oblaten

und Konfekte ergänzen das Sortiment an süßen und herzhaften Leckereien. Seit 2014 gehört Dr. Quendt zur Lambertz Gruppe.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) tagt am Montag, 11. Juni 2018, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

Ausschuss für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) tagt am Dienstag, 12. Juni 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kommunale Kulturförderung – Projektförderung zweites Halbjahr 2018

2 Einmalzahlung an die Theaterkahn-Dresdner Brettli-GmbH

Ausschuss für Soziales und Wohnen

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen tagt am Dienstag, 12. Juni

2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, 2. Etage, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Expertenanhörung zum Wohnungsnotfallhilfekonzept

2 Sozialen Möbeldienst und Sozialkaufhaus sichern

3 Vorstellung des Projektes „Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete“

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften tagt am Mittwoch, 13. Juni 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Verkauf des Flurstücks 230/101 der Gemarkung Coschütz

2 Tausch eines Grundstücks an der Pforzheimer Straße gegen ein Grundstück am Sporbitzer Ring

3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6035, Dresden-Niedersedlitz, Neue Waldorfschule, hier:

1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan,

2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebau-

ungsplan-Entwurf, 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

4 Projekt Stadtbahn 2020 beschleunigen

5 Informationen und Sonstiges

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung tagt am Mittwoch, 13. Juni 2018, 18.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Erhalt des Kopfbaus der ehemaligen Staatsoperette Dresden

2 Skateplatz im Dresdner Norden

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 14. Juni 2018, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 26. April 2018

2 Informationen/Fragestunde – Bericht Steuerungsgruppe

3 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden-Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Aufbau- und

Ablaufstrukturen von Planungskonferenzen

4 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2018/2019

5 Einführung eines trägerübergreifenden Systems zur Anmeldung, Platzvergabe, Platzverwaltung und Beitragserhebung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Landeshauptstadt Dresden („E-Kita 2.0“)

6 Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47a der SächsGemO

7 Grundsatzbeschluss zur Verwendung der Mittel im Präventionsbudget

8 Ergebnisse der Interessenbekundung Schulsozialarbeit

9 Umsetzung Beschluss A0390/17 – Redaktionsgruppe

10 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2017/2018 (V2041/17) – selbstverwalteter Jugendtreff Weixdorf (Pastor-Roller-Straße 14 a)

11 Sicherstellung des Kindwohls bei Abschiebungen

12 Berichte aus den Unterausschüssen

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Prohlis

Montag, 11. Juni 2018, 17 Uhr, Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Jahresberichte 2017 der Stadtteilbüros Prohlis und Am Koitschgraben

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6035, Dresden-Niedersedlitz, Neue Waldorfschule, hier:

1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan,

2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

■ Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Vorplanung Verkehrsanlagen Liebstädter Straße und Tiergartenstraße

■ Wohnungsnotfallhilfekonzept 2018

■ Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“ – Fortschreibung 2017

■ Naturnahe Umgestaltung des Lockwitz-Mühlgrabens – Vorstellung durch das Umweltamt

■ Beschlussfassung über die Ladeneröffnung bei besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2019

Gompitz

Montag, 11. Juni 2018, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Information Breitbandausbau in der Ortschaft Gompitz

■ Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“ – Fortschreibung 2017

■ Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

■ Stellungnahme über die Aufnahme von besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2019 gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

■ Stellungnahme des Ortschaftsrates Gompitz zur Straßenreinigungsbührensatzung 2019/2020

■ Beschluss zur Bereitstellung einer Pauschale für Vereine und Freiwillige Feuerwehren im Jahr 2018

Cossebaude

Dienstag, 12. Juni 2018, 18.30 Uhr, Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“ – Fortschreibung 2017

■ Bürgerbeteiligungssatzung

■ Finanzausschuss zum Elbebadetag 2018

■ Finanzausschuss an Hort Cossebaude für Fanfarenzug zum Lampionumzug 2018 sowie zum Kauf von Vitrinen

Loschwitz

Mittwoch, 13. Juni 2018, 17.30 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3

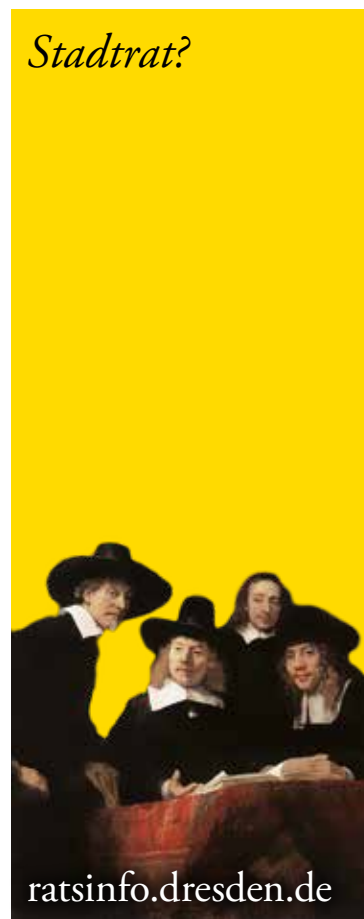
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“ – Fortschreibung 2017

■ Haltung der Stadt Dresden zum geplanten Kiesabbau in Söbriken

■ Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

Stadtrat?



Beschluss des Kulturausschusses

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) hat am 22. Mai 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Bevilligung einer Projekt- und institutionellen Förderung im Haushaltsjahr 2018 V2261/18

Der Kultopia gGmbH i. G. werden zweckgebunden für TanzNetzDresden eine institutionelle Förderung 2018 in Höhe von 22.500 Euro und für das Neustadt Art Festival eine Projektförderung 2018 in Höhe von 3.000 Euro gewährt.

Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen hat am 28. Mai 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Veränderungen im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes 2018 – Hafenbrücke V2309/18

1. Der Ausschuss für Finanzen bestätigt die Veränderungen der Ein- und Auszahlungen im Finanz- und Ergebnishaushalt des Straßen- und Tiefbauamtes für das Haushaltsjahr 2018 entsprechend Anlage 1.
2. Der Ausschuss für Finanzen bestätigt die erforderlichen Veränderungen von investiven Budgets im Finanzhaushalt des Straßen- und Tiefbauamtes gemäß Anlage 2.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der folgende Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr. K063442.

Neues?



dresden.de/newsletter

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Gewährung eines ausschließlichen Rechts an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Die Landeshauptstadt Dresden hat am 23. Mai 2018 einen Bescheid über die Gewährung eines ausschließlichen Rechts gemäß Artikel 3 Absatz 2 VO 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 8 PBefG und einem vergebenen öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) mit den folgenden Festlegungen erlassen:

1. Ausschließliches Recht

Die Landeshauptstadt Dresden gewährt der DVB gemäß § 8a Abs. 8 PBefG zum Schutz des betrauten Verkehrsangebots das ausschließliche Recht, auf dem Netz der Linienbündel Straßenbahn Dresden und Bus Stadt Dresden Personenbeförderung im Linienverkehr mit Straßenbahnen und Bussen (§ 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 3, § 9, § 42; § 43 PBefG, sofern für die Allgemeinheit geöffnet) für die Laufzeit des Dienstleistungsauftrags bis zum 27. Mai 2040 nach folgenden Maßgaben durchzuführen:

1.1 Der räumliche Geltungsbereich des ausschließlichen Rechts ist begrenzt auf das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden.

1.2 Der zeitliche Geltungsbereich des ausschließlichen Rechts ist begrenzt auf die im jeweiligen Nahverkehrsplan für die Linienverkehre der DVB geltenden Betriebszeiten für das Tages- und Nachtangebot. Es gilt 24 Stunden an allen Kalendertagen des Jahres. Änderungen des zeitlichen Geltungsbereichs werden von der Landeshauptstadt Dresden auf der Internetseite und im Amtsblatt der Stadt bekannt gegeben.

1.3 Das ausschließliche Recht wird für die Laufzeit des an die DVB vergebenen öffentlichen Dienstleistungsauftrags bis zum 27. Mai 2040 erteilt.

2. Wirkung des ausschließlichen Rechts

Das ausschließliche Recht schließt für die Laufzeit des öffentlichen Dienstleistungsauftrags bis zum 27. Mai 2040 andere Verkehrsunternehmen von der Erbringung von Personenverkehrsdiensten mit Straßenbahnen und Bussen auf der Grundlage von Liniengenehmigungen gemäß § 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 3, § 9, § 42 und für die Allgemeinheit geöffnete Linienverkehre gemäß § 43 PBefG als Unternehmer oder Betriebsführer in seinem räumlichen und zeitlichen Geltungsbereich aus.

3. Ausnahmen vom ausschließlichen Recht

Vom ausschließlichen Recht ausgenommen sind folgende Linienverkehre, die von anderen Verkehrsunternehmen erbracht werden dürfen: 3.1 Linienverkehre anderer Verkehrsunternehmen in den Linienbündeln Ländliche Gebiete West und Ländliche Gebiete Ost mit der vom Stadtrat beschlossenen Bedienung.

3.2 Linienverkehre anderer Verkehrsunternehmen, die das Liniennetz der Linienbündel Straßenbahn Dresden und Bus Stadt Dresden berühren und als Gebietsgrenzen überschreitende Verkehre im Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) mit der Landeshauptstadt Dresden rechtsförmlich abgestimmt sind.

3.3 Linienverkehre mit Bussen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3, § 9, § 42 PBefG, die von der DVB in Kooperation mit einem anderen Verkehrsunternehmen als Unternehmer gemäß § 3 PBefG erbracht werden (zum Beispiel Gemeinschaftsgenehmigungen, eingeräumte Betriebsführung). Vom Verbot ausgenommen ist der Leistungsanteil des anderen Verkehrsunternehmens gemäß dem am 28. November 2017 geltenden Fahrplan bzw. künftige Mehrleistungen aufgrund einer Vereinbarung mit der DVB.

3.4 Linienverkehre mit Bussen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3, § 9, § 42, § 43 PBefG (die für die Allgemeinheit geöffnet sind), einschließlich Bürgerbusse bis maximal neun Personen Kapazität, mit einem Fahrgastpotenzial unter 30 Fahrgäste pro Tag und Linie.

3.5 Veranstaltungsverkehre ungeachtet des genehmigungsrechtlichen Status (Genehmigung gemäß § 42 und § 43 PBefG, einstweilige Erlaubnis gemäß § 20 PBefG).

3.6 Stadtrundfahrten, die als Linienverkehre mit Bussen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3, § 9, § 42 PBefG genehmigt sind.

3.7 Die im jeweiligen, für das Gebiet der LHD gültigen Nahverkehrsplan (NVP) aufgeführten Linienverkehre mit Bussen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3, § 9, § 42 PBefG anderer Verkehrsunternehmen mit der im NVP vorgesehenen Bedienungsfunktion (Vertaktung, Betriebszeitfenster).

3.8 Linienverkehre mit Bussen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3, § 9, § 42

PBefG, die der ZVOE aufgrund übertragener Aufgabenträgerschaft vergeben oder auferlegt hat.

3.9 Von der Landeshauptstadt Dresden auf Antrag eines Verkehrsunternehmens zugelassene eigen- oder gemeinwirtschaftliche Linienverkehre.

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Bescheides lautet: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Der vollständige Bescheid über die Gewährung des ausschließlichen Rechts kann auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden (<http://www.dresden.de>, Verkehrsplanung und -politik, Publikationen und Informationen) bzw. nach vorheriger telefonischer Abstimmung unter (03 51) 4 88 23 78, in der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Dresden, Ostra-Allee 11, 6. Etage, 01067 Dresden, eingesehen werden.

Cornelia Möckel
Amtsleiterin Stadtkämmerei

Fragen?



dresden.de/wegweiser

Bekanntmachung über die Höhe der Elternbeiträge

in Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ab 1. September 2018

Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 15. Mai 2014 werden die Elternbeiträge jährlich anhand

der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Betreuungsart neu festgesetzt. In seiner Sitzung am 19. April 2018 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG die ab 1. September 2018 gültigen Elternbeiträge beschlossen. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden

aufgrund der Betriebskosten 2016 ermittelt. Gemäß § 2 Abs. 2 Elternbeitragssatzung wird die Höhe der ab 1. September 2018 geltenden Elternbeiträge ortsüblich bekannt gemacht.

Monatlicher Elternbeitrag für die Betreuungsformen Kinderkrippe und Kindergarten

I.I. Elternbeitrag für nicht Alleinerziehende

	erstes Zählkind	zweites Zählkind (Absenkung um 40 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Betreuung 11 Stunden			
Kinderkrippe	264,60 EUR	158,76 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	190,57 EUR	114,34 EUR	beitragsfrei
Betreuung 10 Stunden			
Kinderkrippe	240,54 EUR	144,32 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	173,24 EUR	103,94 EUR	beitragsfrei
Betreuung 9 Stunden			
Kinderkrippe	216,49 EUR	129,89 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	155,92 EUR	93,55 EUR	beitragsfrei
Betreuung 8 Stunden			
Kinderkrippe	192,44 EUR	115,46 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	138,60 EUR	83,16 EUR	beitragsfrei
Betreuung 7 Stunden			
Kinderkrippe	168,38 EUR	101,03 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	121,27 EUR	72,76 EUR	beitragsfrei
Betreuung 6 Stunden			
Kinderkrippe	144,33 EUR	86,60 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	103,95 EUR	62,37 EUR	beitragsfrei
Betreuung 4,5 Stunden			
Kinderkrippe	108,25 EUR	64,95 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	77,96 EUR	46,78 EUR	beitragsfrei

I.II. Elternbeitrag für allein Erziehende

	erstes Zählkind (Absenkung um 10 Prozent)	zweites Zählkind (Absenkung um 50 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Betreuung 11 Stunden			
Kinderkrippe	238,14 EUR	132,30 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	171,51 EUR	95,29 EUR	beitragsfrei
Betreuung 10 Stunden			
Kinderkrippe	216,49 EUR	120,27 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	155,92 EUR	86,62 EUR	beitragsfrei
Betreuung 9 Stunden			
Kinderkrippe	194,84 EUR	108,25 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	140,33 EUR	77,96 EUR	beitragsfrei
Betreuung 8 Stunden			
Kinderkrippe	173,20 EUR	96,22 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	124,74 EUR	69,30 EUR	beitragsfrei
Betreuung 7 Stunden			
Kinderkrippe	151,54 EUR	84,19 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	109,14 EUR	60,64 EUR	beitragsfrei
Betreuung 6 Stunden			
Kinderkrippe	129,90 EUR	72,17 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	93,56 EUR	51,98 EUR	beitragsfrei
Betreuung 4,5 Stunden			
Kinderkrippe	97,43 EUR	54,13 EUR	beitragsfrei
Kindergarten	70,16 EUR	38,98 EUR	beitragsfrei

► Seite 18

◀ Seite 17

II. monatlicher Elternbeitrag für die Betreuungsform Hort**II. I. Elternbeitrag für nicht Alleinerziehende**

	erstes Zählkind	zweites Zählkind (Absenkung um 40 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Hort 11 Stunden	159,12 EUR	95,47 EUR	beitragsfrei
Hort 10 Stunden	144,65 EUR	86,79 EUR	beitragsfrei
Hort 9 Stunden	130,19 EUR	78,11 EUR	beitragsfrei
Hort 8 Stunden	115,72 EUR	69,43 EUR	beitragsfrei
Hort 7 Stunden	101,26 EUR	60,76 EUR	beitragsfrei
Hort 6 Stunden	86,79 EUR	52,07 EUR	beitragsfrei
Hort 5 Stunden	72,33 EUR	43,40 EUR	beitragsfrei

II.II. Elternbeitrag für Alleinerziehende

	erstes Zählkind (Absenkung um 10 Prozent)	zweites Zählkind (Absenkung um 50 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Hort 11 Stunden	143,21 EUR	79,56 EUR	beitragsfrei
Hort 10 Stunden	130,19 EUR	72,33 EUR	beitragsfrei
Hort 9 Stunden	117,17 EUR	65,10 EUR	beitragsfrei
Hort 8 Stunden	104,15 EUR	57,86 EUR	beitragsfrei
Hort 7 Stunden	91,13 EUR	50,63 EUR	beitragsfrei
Hort 6 Stunden	78,11 EUR	43,40 EUR	beitragsfrei
Hort 5 Stunden	65,10 EUR	36,17 EUR	beitragsfrei

III. monatlicher Elternbeitrag für die Betreuungsform Förderhort**III. I. Elternbeitrag für nicht Alleinerziehende**

	erstes Zählkind	zweites Zählkind (Absenkung um 40 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Hort 11 Stunden	211,18 EUR	126,71 EUR	beitragsfrei
Hort 10 Stunden	191,98 EUR	115,19 EUR	beitragsfrei
Hort 9 Stunden	172,79 EUR	103,67 EUR	beitragsfrei
Hort 8 Stunden	153,59 EUR	92,15 EUR	beitragsfrei
Hort 7 Stunden	134,39 EUR	80,63 EUR	beitragsfrei
Hort 6 Stunden	115,19 EUR	69,11 EUR	beitragsfrei
Hort 5 Stunden	95,99 EUR	57,59 EUR	beitragsfrei

III.II. Elternbeitrag für Alleinerziehende

	erstes Zählkind (Absenkung um 10 Prozent)	zweites Zählkind (Absenkung um 50 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Hort 11 Stunden	190,06 EUR	105,59 EUR	beitragsfrei
Hort 10 Stunden	172,78 EUR	95,99 EUR	beitragsfrei
Hort 9 Stunden	155,51 EUR	86,40 EUR	beitragsfrei
Hort 8 Stunden	138,23 EUR	76,80 EUR	beitragsfrei
Hort 7 Stunden	120,95 EUR	67,20 EUR	beitragsfrei
Hort 6 Stunden	103,67 EUR	57,60 EUR	beitragsfrei
Hort 5 Stunden	86,39 EUR	48,00 EUR	beitragsfrei

IV. monatlicher Elternbeitrag für die Betreuungsform Kindertagespflege**IV. I. Elternbeitrag für nicht Alleinerziehende**

	erstes Zählkind	zweites Zählkind (Absenkung um 40 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Betreuung 11 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	264,60 EUR	158,76 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	190,57 EUR	114,34 EUR	beitragsfrei
Betreuung 10 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	240,54 EUR	144,32 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	173,24 EUR	103,94 EUR	beitragsfrei
Betreuung 9 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	216,49 EUR	129,89 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	155,92 EUR	93,55 EUR	beitragsfrei

Betreuung 8 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	192,44 EUR	115,46 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	138,60 EUR	83,16 EUR	beitragsfrei
Betreuung 7 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	168,38 EUR	101,03 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	121,27 EUR	72,76 EUR	beitragsfrei
Betreuung 6 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	144,33 EUR	86,60 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	103,95 EUR	62,37 EUR	beitragsfrei
Betreuung 4,5 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	108,25 EUR	64,95 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	77,96 EUR	46,78 EUR	beitragsfrei

IV. II. Elternbeitrag für Alleinerziehende

	erstes Zählkind (Absenkung um 10 Prozent)	zweites Zählkind (Absenkung um 50 Prozent)	drittes Zählkind und jedes weitere Kind
Betreuung 11 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	238,14 EUR	132,30 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	171,51 EUR	95,29 EUR	beitragsfrei
Betreuung 10 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	216,49 EUR	120,27 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	155,92 EUR	86,62 EUR	beitragsfrei
Betreuung 9 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	194,84 EUR	108,25 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	140,33 EUR	77,96 EUR	beitragsfrei
Betreuung 8 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	173,20 EUR	96,22 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	124,74 EUR	69,30 EUR	beitragsfrei
Betreuung 7 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	151,54 EUR	84,19 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	109,14 EUR	60,64 EUR	beitragsfrei
Betreuung 6 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	129,90 EUR	72,17 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	93,56 EUR	51,98 EUR	beitragsfrei
Betreuung 4,5 Stunden			
Tagespflege bis vollendetem dritten Lebensjahr	97,43 EUR	54,13 EUR	beitragsfrei
Tagespflege ab vollendetem dritten Lebensjahr	70,16 EUR	38,98 EUR	beitragsfrei

Stadt stellt auf elektronische Vergabe für Bau, Architekten und Ingenieure um

Bei nationalen Bauausschreibungen sind noch schriftliche Angebote zulässig

Die Landeshauptstadt Dresden führt ab sofort bei europaweiten Bauausschreibungen die Vergabeverfahren nur noch rein elektronisch durch. Die nationalen Bauausschreibungen werden ebenso elektronisch durchgeführt, wobei schriftliche Angebote noch zulässig sind. Ab 19. Oktober 2018 lässt die Landeshauptstadt Dresden dann auch bei nationalen Bauausschreibungen nur noch Angebote in elektronischer Form zu.

Darüber hinaus erfolgen auch die europaweiten Ausschreibungen von Architekten- und Ingenieurleistungen nur noch im elektronischen Vergabeverfahren.

Ausnahmen davon sind nur aus bestimmten Gründen zulässig und werden deshalb für entsprechende Vergaben in der jeweiligen Bekanntmachung angegeben.

Somit werden die gesetzlichen Vorgaben aus der Vergaberechtsreform 2016 bereits jetzt umgesetzt, bevor sie im Oktober 2018 verpflichtend werden. Ziel ist es die Vergabeverfahren nicht mehr auf dem Postweg, sondern mithilfe elektronischer Mittel durchzuführen. Die Bieter rufen die Ausschreibungen elektronisch ab, erstellen das Angebot elektronisch und geben dieses über ein elektronisches Portal ab. Die

weitere Kommunikation verläuft dann ebenfalls elektronisch über das Portal. Für die Beteiligten sind die elektronischen Verfahren effizienter und einfacher.

Die Ausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden sind im Internet unter www.dresden.de/ausschreibungen abrufbar. Bei europaweiten Ausschreibungen erfolgen die Bekanntmachungen zusätzlich unter www.evergabe.de im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union.

www.dresden.de/ausschreibungen
www.evergabe.de



Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Abteilungsleiter/-in Straßeninspektion Entgeltgruppe 14 Beamtin bzw. Beamter BesGr. A14 Chiffre-Nr.: 66180601

ab 1. August 2018 zu besetzen. Die Ausschreibung mit Chiffre 66171104 vom 4. Dezember 2017 wird hiermit aufgehoben.

■ Wesentliche Inhalte

- Fachliche und personelle Leitung, Kontrolle und Koordinierung der Abteilung Straßeninspektion mit den Sachgebieten I. bis III. Straßeninspektion sowie dem Sachgebiet Straßenunterhaltung und -betrieb, Sicherung hoheitlicher Aufgaben als untere Straßenbaubehörde
- Vertretung der Abteilung innerhalb der Landeshauptstadt Dresden, städtischen Gesellschaften sowie kommunalpolitischen Gremien unter anderem sowie aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung von Straßenunterhaltungs- und Winterdienststrategien, personelle und materielle Absicherung der Bereitschaftsdienste und der zyklischen Straßenaufsicht
- Abschluss von Jahresvereinbarungen zum Leistungsumfang für die Straßenunterhaltung einschließlich Festlegen von Marktpreisen
- Abstimmung der Unterhaltungsleistungen mit Leistungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen
- Planung und Bewirtschaftung der konsumtiven Haushaltsmittel der Abteilung sowie deren haushaltsgerechte Verwendung nach Wirtschaftlichkeit

■ Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel

Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni), vorzugsweise der Fachrichtung Verkehrsbauwesen/Straßenbau oder vergleichbarer Fachrichtung, Laufbahnbefähigung Laufbahngruppe 2, zweite Einstiegs Ebene Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik, Schwerpunkt technischer Verwaltungsdienst

■ Sonstige Anforderungen

Fahrerlaubnis Klasse B

■ Erwartungen

- mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Straßen- und Tiefbau,
 - Führungserfahrung von mindestens drei Jahren, vorteilhaft im kommunalen Bereich,
 - gründliche Fachkenntnis im Verkehrs-, Bau- und Vertragsrecht,
 - gründliche Kenntnis Verwaltungsrecht im Bereich Straßenbau sowie der dazugehörigen technischen Normen,
 - Einsatzbereitschaft, Führungskompetenz, selbstständige und ziel-führende Arbeitsweise, Kommunikationsfähigkeit, Loyalität,
 - Durchsetzungsstärke, Entscheidungsfähigkeit
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2018

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei.

Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

**Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.**

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen

Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen sind acht Stellen

Erzieher/-innen mit besonderen Aufgaben Entgeltgruppe S 8 b TVöD SuE Chiffre-Nr. EB 55/570

ab sofort zu besetzen.

Voraussetzungen

- Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO
 - Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X Stunden.
- Bewerbungsfrist:
15. Juni 2018**

■ Im Haupt- und Personalamt sind mehrere Stellen

Bezugerechner/-innen Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr. 10180504

zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. zum 1. Oktober 2018 befristet für maximal zwei Jahre mit der Option der Weiterbeschäftigung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren, vorzugsweise als Steuerfachangestellte/-r, Verwaltungsfachangestellte/-r oder vergleichbar

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2018

■ Im Stadtarchiv ist die Stelle
Sachgebietsleiter/-in

Erschließung/ Elektronische Archivierung Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr. 47180501

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulausbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) Archivwesen oder Informatik Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2018

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Sachgebietsleiter/-in Gewerbeflächenmanagement/ Innenstadtentwicklung Entgeltgruppe 13 Chiffre-Nr. 80180501

ab 1. September 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung/Diplom (Uni), Master (FH und Uni), vorzugsweise Fachrichtung Bauingenieurwesen Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2018

■ Im Rechnungsprüfungsamt ist die Stelle

Fachprüfer/-in Bauwesen Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr. 14180501

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) mit ingenieurtechnischem Abschluss

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Juni 2018

■ Im Zoo Dresden ist zum 1. August 2018 die Stelle

Gärtner/Gärtnerin

neu zu besetzen.

Voraussetzung

■ Abschluss als Gärtner/Gärtnerin oder vergleichbare Ausbildung

■ Belastbarkeit, überdurchschnittliche Einsatz- und Leistungsbereitschaft

■ Freundliches Auftreten gegenüber Besuchern und Mitarbeitern

■ Führerschein mindestens der Klasse B, BE + T (Traktor mit Anhänger)

■ Bedienberechtigung für Ketten Sägen

Die Bezahlung erfolgt angelehnt an den TVöD. Außerdem wird eine Zuwendung und Leistungsorientierte Bezahlung gewährt.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die

Zoo Dresden GmbH

z. Hd. Heike Seidel

Tiergartenstraße 1

01219 Dresden

oder per E-Mail: bewerbung@zoo-dresden.de

Bewerbungsfrist: 24. Juni 2018

■ Im Stadtplanungsamt ist die Stelle

Stadtplaner/-in Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr. 61180502

befristet ab 12. September 2018 bis voraussichtlich 31. Dezember 2019 als Mutterschutzfrist- bzw. Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulausbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) der Fachrichtung Architektur, Städtebau, Stadtplanung oder vergleichbare Fachrichtung Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. Juni 2018

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen lesen Sie unter www.dresden.de/stellen.

Widmung und Einziehung öffentlicher Straßenteile nach §§ 6 und 8 SächsStrG

Allgemeinverfügungen Nr. W 6/2018 und E 1/2018

1. Straßenbeschreibung

1.1 Parkplatz (drei Pkw-Stellplätze) mit Zufahrt auf der der Einmündung der Straße „Am Teich (SW)“ gegenüberliegenden Südseite der Pirnaer Straße auf einem Teil des privaten Flurstücks Nr. 130/6 der Gemarkung Dresden-Eschdorf (im Lageplan gelb) 1.2 Seitenbereiche der Pirnaer Straße an der Einmündung der Straße „Am Teich (SW)“ auf Teilen des Flurstücks Nr. 126/5 der Gemarkung Dresden-Eschdorf (im Lageplan rot)

2. Verfügungen

2.1 Allgemeinverfügung Nr. W 6/2018

Der unter Nummer 1.1 beschriebene Parkplatz wird nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), als Eigentümerweg gemäß § 3 Abs.1 Nr. 4. c) SächsStrG dem öffentlichen ruhenden Verkehr für Pkw gewidmet.

2.2 Allgemeinverfügung Nr.

E 1/2018

Die unter Nummer 1.2 beschriebenen Teile der Ortsstraße werden nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), eingezogen.

2.3 Die beiden Allgemeinverfügungen werden an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Parkplatzes und der eingezogenen Straßenteile liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

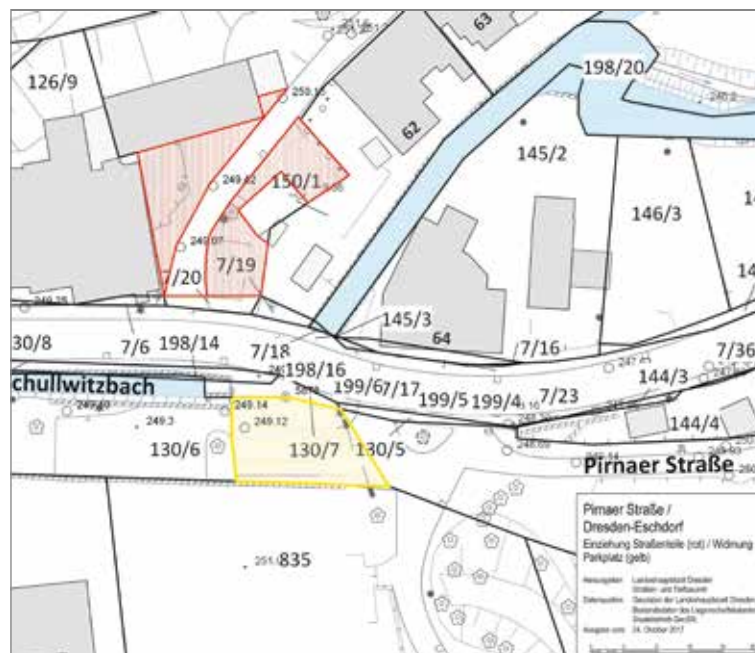
4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet

sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettwitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Widmungserweiterung eines Weges nach § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. WE 2/2018

1. Straßenbeschreibung

Eigentümerweg mit dem Namen Fehrmannweg von der Gartenstraße (CB) bis zur Elbstraße auf Teilen der Flurstücke Nr. 111/46 und 111/51 der Gemarkung Dresden-Obergohlis

2. Verfügung

2.1 Die Widmung des unter Nummer 1. beschriebenen Weges wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), für den Radverkehr und ausschließlich von und zur Elbstraße für landwirtschaftlichen Verkehr erweitert. Der bezeichnete Weg wird zusätzlich von der Gartenstraße (CB) um den Benutzungszweck „Zufahrt bis Haus Nr. 62b“ erweitert. Der bezeichnete Eigentümerweg wird damit gemäß Beschluss des Ortschaftsrates Cossebaude entsprechend seiner tatsächlichen Verkehrsbedeutung zusätzlich zum Fußgängerverkehr für Radverkehr und zur Bewirtschaftung des Feldgrundstücks von der Elbstraße aus für landwirtschaftlichen Verkehr gewidmet. Die Befahrung des Fehrmannweges von der Gartenstraße (CB) bis zu den Pollern wird als Zufahrt zum Haus Nr. 62b gewidmet.

2.2 Trägerin der Straßenbaulast für den bezeichneten Weg ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

2.3 Die Verfügung der Widmungserweiterung wird an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Allgemeinverfügung und die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des widmungserweiterten Weges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte

In den dargestellten Gebieten werden von Juni bis August 2018 Vermessungsarbeiten zur Lau-

fhaltung des Dresdner Stadtkartenwerkes durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und Kata-

ster beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres

Auftrages unbedingt erforderlich sind und können sich mit einem Auftragsschreiben legitimieren.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 40, Dresden-Räcknitz Nr. 1, Südpark

Änderung des Geltungsbereiches, Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung Dresden hat in ihrer Sitzung am 20. September 1990 nach § 1 Abs. 1 Bauplanungs- und Zulassungsverordnung (BauZVO) i. V. m. § 1 Abs. 1 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit Beschluss-Nr. 76b-7-90 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40, Dresden-Räcknitz Nr. 1, Südpark, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 25. April 2018 nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2192/18 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Vorentwurf des oben genannten Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen intensiver und extensiver Nutzung
- Behutsame Entwicklung eines naturnahen Parks als Bindeglied zwischen Fichtepark, Bismarkturm, Franzenshöhe und Räcknitzpark
- Ausbau eines schlüssigen Wegenetzes
- Einbindung vorhandener Wald-, Landwirtschafts- und Grünflächen

- Gestalterisch wirksamer Wechsel von Wald, Gehölzbestand, Streuobstwiesen, Offenlandbereichen

- Waldneuanlage
- Integration von Aktivitäts- und Bewegungsräumen

- Ausweisung von Aufenthaltsbereichen in Verbindung mit Aussichtspunkten und Grillplatz

- Einordnung von Flächen für Urban Gardening.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:2000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Montag, 18. Juni 2018, 17.30 Uhr**, im neuen Speisesaal des Vitzthum Gymnasiums, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Weiterhin haben auf Einladung des

Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft am 3. März 2018 Bürgerinnen und Bürger an der Planungswerkstatt Südpark mitgewirkt und ihre vielfältigen Ideen für die neue Erholungslandschaft an der Südhöhe formuliert. Die Ergebnisse werden zum oben genannten öffentlichen Erörterungstermin in einer Ausstellung und Präsentation ausführlich vorgestellt.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 40 liegt darüber hinaus mit Begründung **vom 18. Juni bis einschließlich 27. Juli 2018** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

sachsen.de einsehbar.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4310 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, können bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 29. Mai 2018

Dirk Hilbert

Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel

Erster Bürgermeister

Hinweis: Im gleichen Zeitraum ist die Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 40 im Ortsamt Plauen, 1. Obergeschoss, Zimmer 104, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd

Änderung des Geltungsbereiches, Öffentliche Auslegung und Vorstellung der Planung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 24. April 2013 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2120/13 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 25. April 2018 mit Beschluss-Nr. V2191/18 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Bebauungsplan übernommen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung eines hochwertigen Wissenschafts- und Forschungsstandortes

- Ausweisung der hierfür erforderlichen Bauflächen in Form von Sondergebieten „Wissenschaft“

- Sicherung der am Standort vorhandenen Kindertageseinrichtungen als Neubau in Form einer Fläche für Gemeinbedarf

- Sicherung der Kleingartenanlage des Kleingarten- und Wochenendsiedlervereins „Grabeland“ Dresden e. V.

- Einordnung der erforderlichen verkehrs- und stadttechnischen Infrastruktur

- Durchwegung des Gebietes in Ost-West-Richtung als Verbindung zwischen Räcknitz und Plauen und in Nord-Süd-Richtung als Verbindung zwischen dem Wohngebiet nördlich der Nöthnitzer Straße bzw. dem Campus der TU Dresden und dem Südpark

- Erhalt von Großgrün und Grünbereichen

- Freihaltung von mikroklimatisch bedeutsamen Bereichen

- Einordnung von ökologisch sinnvollen Grün- und Freiflächen

- Grünvernetzung mit dem Südpark.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeich-

nerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1:1000. Bei der verkehrstechnischen Erschließung wird davon ausgegangen, dass die Nöthnitzer Straße und die darauf verkehrende Quartierbuslinie auch in Zukunft die Anforderungen an den Verkehr bewältigen werden.

Es soll erweitert untersucht werden, welche Anforderungen an die Umgestaltung der Nöthnitzer Straße entstehen, um dem Aufkommen an öffentlichem Personennahverkehr, motorisiertem Individualverkehr und Radverkehr zu entsprechen.

Es wird beauftragt, mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement bis zum Satzungsbeschluss darüber zu verhandeln, dass

- bei Architekturwettbewerben oder vergleichbaren Verfahren für die konkreten Bauprojekte der Ortsbeirat Plauen ein Mitglied für die Jury benennen darf

- im östlichen Plangebiet die konkreten Gebäudeprojekte vorzugsweise in ihrer Breite (Ost-West-Ausdehnung) zu minimieren sind. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 393 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 18. Juni bis einschließlich 27. Juli 2018** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:

Zu den Belangen Landschaftsplan, Klima, Lufthygiene:

- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 11. September 2015

- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 18. Juni 2015

Zu den Belangen natürliche Radioaktivität und Geologie

- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 11. Juni 2015

Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange

- Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 18. Mai 2017, zum Belang Niederschlagswasser

- Landeshauptstadt Dresden, Klimaschutzstab der Landeshauptstadt Dresden, Schreiben vom 19. Mai 2017, zum Belang Klimaschutz

- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, E-Mail vom 24. Mai 2017 zum Belang Wald

- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Landeshauptstadt Dresden, Schreiben vom 29. Mai 2017, zum Belang Grünordnung

- Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden, Schreiben vom 2. Juni 2017, und Landesamt für Archäologie, Schreiben vom 29. Mai 2017, zum Belang Bodeneingriffe/Archäologie

- NABU-Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 30. Mai 2017, zum Belang Naturschutz/Artenschutz

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 30. Mai 2017, zu den Belangen natürliche Radioaktivität und Geologie

- BUND LV Sachsen e. V., Schreiben vom 2. Juni 2017, und Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens, Schreiben vom 2. Juni 2017, zu den Belangen Naturschutz, Artenschutz, Landschaftsbild, Bodenschutz, Hochwasservorsorge, Immissionsschutz und Klima

Umweltbezogene Stellungnahmen der Öffentlichkeit liegen zu folgenden Belangen vor:

- Naturschutz (Habitatverlust, Hinweise auf Fauna und Flora, Planungen von Ersatzmaßnahmen)
- Klima (Verschlechterung der

Frischluftezufuhr im Wohngebiet, Erhalt von Frischluftschneisen)

- Verkehr (Verbesserungen für den Fußgänger- und Radverkehr, Einschränkung des ruhenden Verkehrs im öffentlichen Straßenraum, Verbesserung des ÖPNV, Forderung eines Parkraumkonzeptes)

- Landschaftsschutz (Frei- und Grünflächenverlust, Bepflanzung, Erhalt der Freiflächen)

- Bodenschutz (Erhalt der Landwirtschaftsfläche, Minimierung der Versiegelung)

- Landschaftsbild (Anpassung der Neubauten an das bestehende Ortsbild)

- Lufthygiene (Feinstaubbelastung, Luftverschmutzung)

- Lärm (Erstellung eines Lärmgutachtens)

- Grünordnung (Anlegung des geplanten Südparks, Dach- und Fassadenbegrünung, alleeartige Bepflanzung der Nöthnitzer Straße)

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, Naturhaushalt und Landschaftsbild (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft, Klima, Eingriffsregelung), Mensch und Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Klimawandel und zu Altlasten.

Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

- Jan Blau, Büro für Landschaftsplanung, Thomas Frank, Chiroplan; Tommy Kästner, Icarus Umweltplanung, Artenschutzfachlicher Beitrag, Artenschutz und Umweltbildung; 31. Dezember 2015

- Dipl. Ing. Christian Hein, Landschaftsarchitekt bdla, Grünordnungsplan und Grünordnungsbericht, Dresden, Januar 2018

- cdf Schallschutz Consulting, Bericht Nr. 17-3547/01, Emissionskontingentierung, Dresden, 27. November 2017

- cdf Schallschutz Consulting, Bericht Nr. 17-3547/02, Verkehrslärmuntersuchung, Dresden, 27. November 2017

- Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH & Co. KG, Klimagutachten zum Rahmenplan Südvorstadt – Detaillierte Kaltluftrechnungen für Technologiemeile und Neuer Pol,

Dezember 2014 und ergänzende Stellungnahme zur geplanten Bebauung am Fraunhofer Institut vom 13. November 2017 und 2. ergänzende Stellungnahme zur Anpassung Technologiemeile im Osten vom 13. April 2018

■ Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH & Co. KG, Ermittlung der Wirkung der zusätzlichen Bebauung der Nöthnitzer Straße (Technologiemeile) auf die Luftschadstoffbelastung der Bergstraße mit besonderer Beachtung der Messstation Bergstraße, Juni 2017

■ Institut für Bahntechnik (ifb), Bericht Nr. 2017/513210/540, Gutachterliche Stellungnahme zu elektromagnetischen Feldern, 14. September 2017

■ Entwurfs- und Ingenieurbüro Straßenwesen GmbH, EIBS und Noack Landschaftsarchitekten, Aktualisierung Erschließungskonzept, November 2017

■ Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh), Dipl.-Hyd. Peter Gocht, Entwässerungskonzept und Überflutungsprüfung, Dezember 2017 Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4310 (4. Obergeschoss), eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden,

Zimmer 4310 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Darüber hinaus wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd am **Mittwoch, 18. Juli 2018, 17.30 Uhr**, in der TU Dresden, von-Gerber-Bau, Bergstraße 53, 01069 Dresden, Hörsaal 38 (rollstuhlgerecht), vorgestellt. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu

erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Dresden, 29. Mai 2018

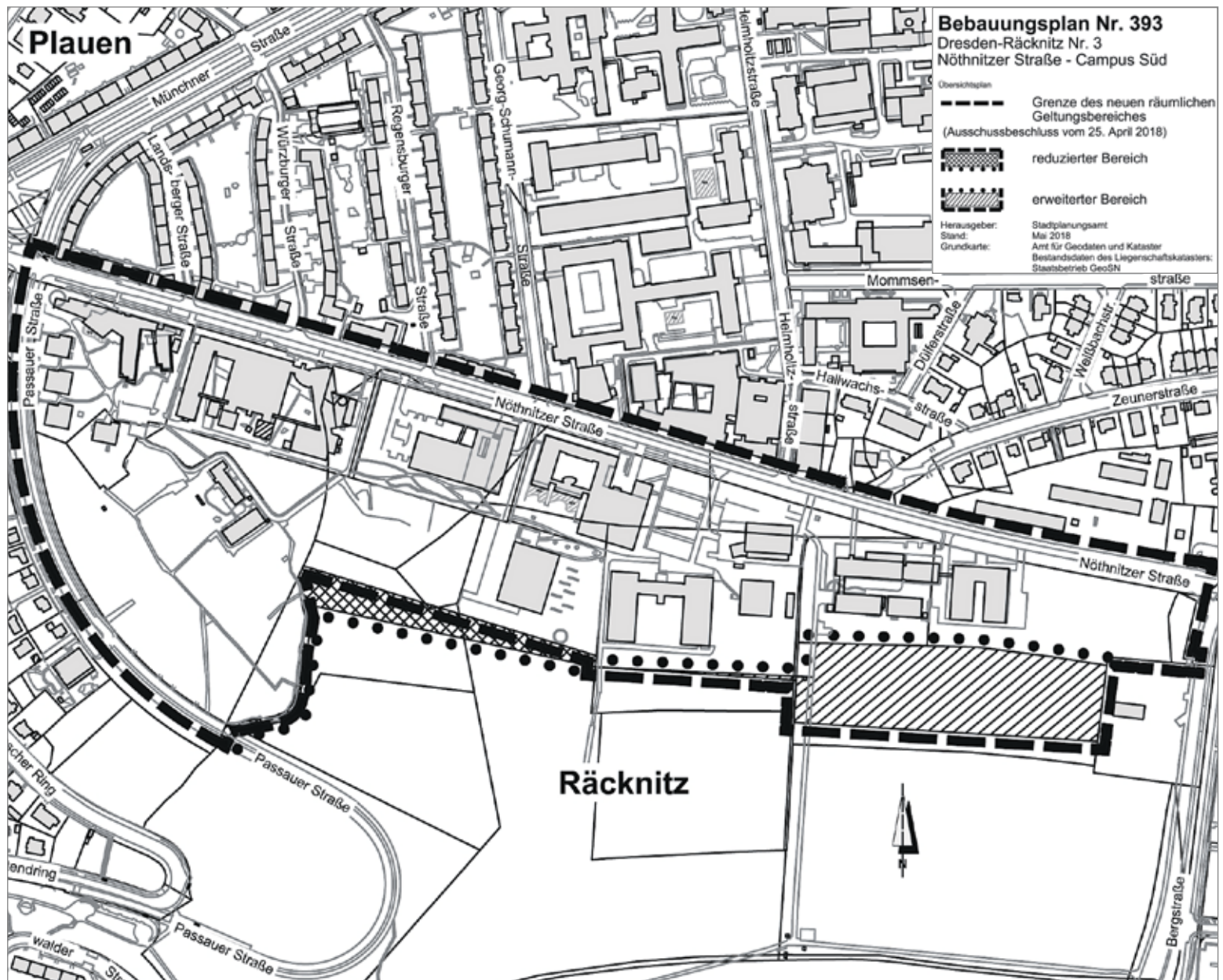
Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd, im Ortsamt Plauen, 1. Obergeschoss, Zimmer 104, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite

Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2017 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1624/17 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 25. April 2018 mit Beschluss-Nr. V2229/18 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 3023 in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Alternative 3 BauGB durchzuführen und in Anwendung von § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf zum Bebauungsplan gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Es wird darauf hingewiesen, dass

nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 a Abs. 1 BauGB) abgesehen wird.

Der Bebauungsplan hat den Ausschluss von zentrenrelevantem Einzelhandel zum Ziel, um städtebaulich negative oder schädliche Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche zu verhindern. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000 im Bebauungsplan. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3023 liegt mit seiner Begründung **vom 18. Juni bis einschließlich 27. Juli 2018** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt

Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade

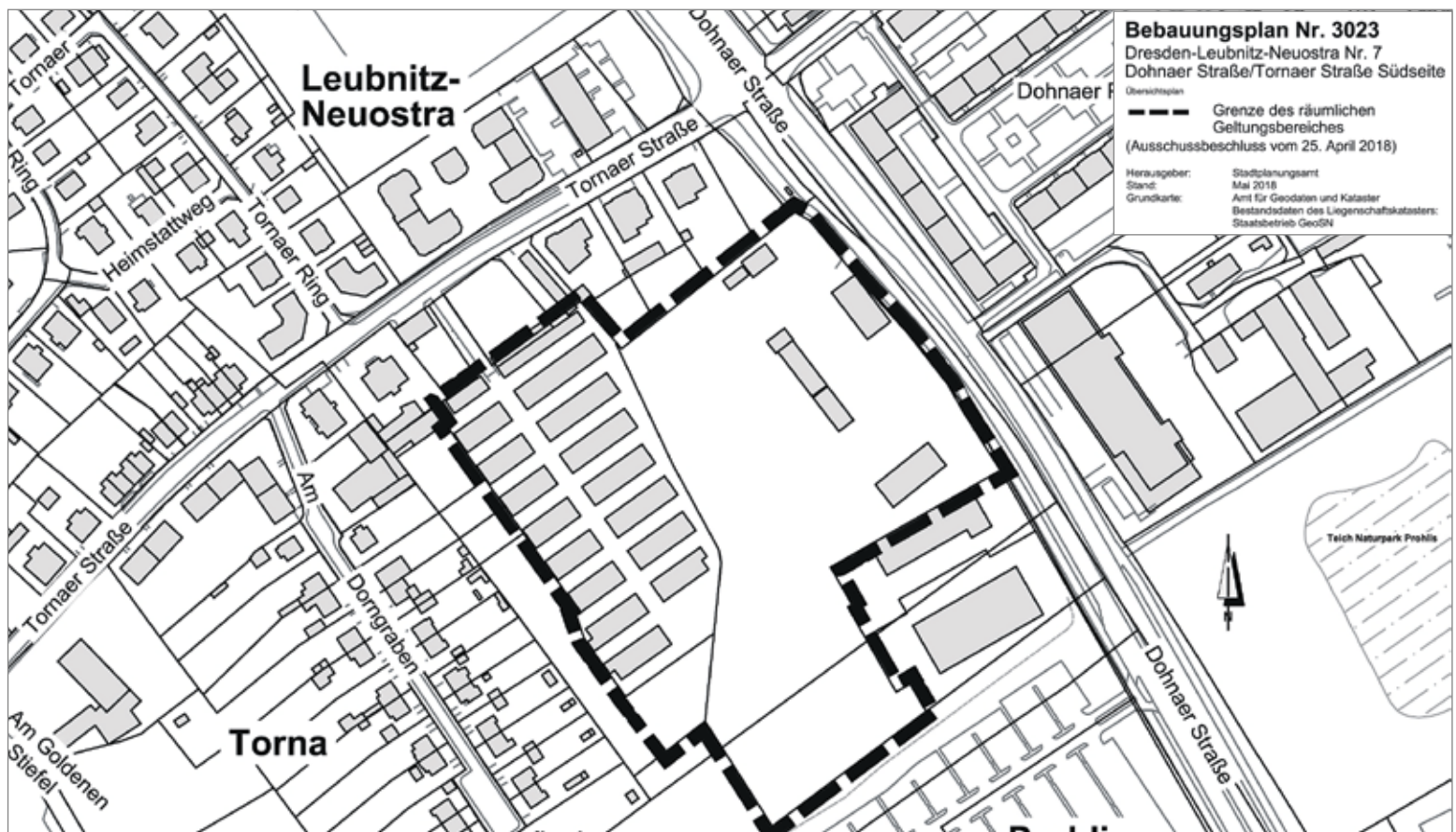
Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 29. Mai 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
in Vertretung
Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3023 im Ortsamt Prohlis, 3. OG, Zimmer 3.12, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Einfamilienhauses und Herstellung von zwei Stellplätzen“

Am Brunnen (SW); Gemarkung Pappritz; Flurstück 229/18

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 25. Mai 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/4/BV/00199/18 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Errichtung eines Einfamilienhauses und Herstellung von zwei Stellplätzen für PKW, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans

auf dem Grundstück:

Am Brunnen (SW);

Gemarkung Pappritz, Flurstück 229/18

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Es wurde eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 236.1 Dresden-Pappritz Nr. 1 „Am Helfenberg“ erteilt.

(3) Die Baugenehmigung enthält eine Bedingung und eine Auflage.
(4) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen

die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

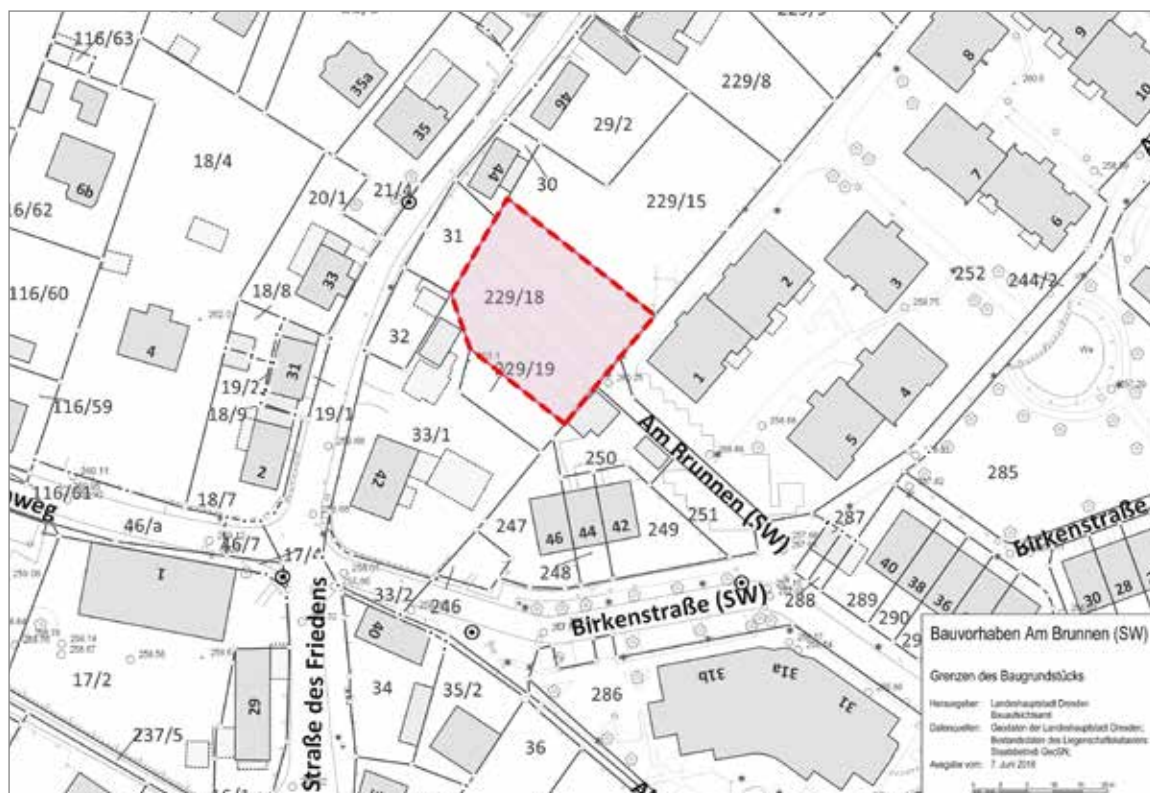
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5018, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 7. Juni 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz

(verantwortlich),

Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Geschäftsführer:

Torsten Scharfe

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 03 16 20

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Redaktion: Sandra Reimann

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

GAMMA IMMOBILIEN®



Wohnen am Fichtepark

EIGENTUMSWOHNUNGEN
GROSSMANNSTR. 3



www.gamma-immobilien.de
GAMMA IMMOBILIEN-Besitz und Beteiligungs GmbH

Tel. 0351 852680

Michel-Reisen

Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz

→ alle Reisen inkl. Haustürabholung in Dresden



Urlaubsreisen im Sommer

Bodensee – Bregenzer Wald – Appenzeller Land

6 Tage **08. – 13.07.** · **05. – 10.08.** · 02. – 07.09.18 ab **475,- €**

Moselträume und Rheinromantik

6 Tage 22. – 27.07. · 21.08. – 26.08. · **14. – 19.10.18** ab **439,- €**

Südtiroler Dolomiten & Osttirol

8 Tage 23. – 30.06. · **07. – 14.07.** · **28.07. – 04.08.18** **639,- €**

Lago Maggiore – Comer See – Mailand

6 Tage **01. – 06.07.** · 16. – 21.09. · **09. – 14.10.18** ab **499,- €**

Graubünden – Davos – Bernina Express – Chur

6 Tage **09. – 14.07.** · **03. – 08.08.** · 08. – 13.09.18 **649,- €**

Zauberhaftes Wien – Romantische Wachau

5 Tage 25. – 29.06. · 11. – 15.08. · 31.08. – 04.09.18 ab **375,- €**

Wolfgangsee – Mozartstadt Salzburg – Berchtesgaden

7 Tage **19. – 25.07.** · 24. – 30.08. · 20. – 26.09.18 **529,- €**

Inseln Krk, Cres & Losinj

9 Tage **23. – 31.07.** · 31.08. – 08.09. · 25.09. – 03.10.18 ab **599,- €**

Erholen – Kuren – Baden

Schnuppertage in Kolberg an der polnische Ostseeküste

5 Tage 27.06. – 01.07. · 10. – 14.09. · 24. – 28.09.18 ab **325,- €**

Kururlaub in Slowenien

15 Tage 23.09. – 07.10.18 **989,- €**

Entdeckungsreisen durch Europa

Unterwegs in London und Südengland

10 Tage **15. – 24.07.** · 12. – 21.08.18 (Busreise) ab **1.099,- €**

8 Tage 13. – 20.08.18 (Flug-Busreise) ab **1.499,- €**

Schottland & Edinburgh

5 Tage 16. – 20.09.18 (Schnuppertour) **579,- €**

Irland – Wo die „Grüne Insel“ am schönsten ist ...

10 Tage 17. – 26.06.18 (Busreise) **1.339,- €**

Südfrankreich – Provence – Camargue

9/10 Tage **03. – 11.07.** · **27.07. – 05.08.** · **12. – 21.10.18** ab **899,- €**

Fürstentum Andorra – Bergwelt der Pyrenäen

10 Tage **08. – 17.07.** · 10. – 19.09.18 **799,- €**

Entdeckungsreise nach Montenegro, Albanien & Serbien

10 Tage 08. – 17.10.18 ab **899,- €**

Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg

13 Tage **19. – 31.07.18** **1.499,- €**

Flugreise Usbekistan – Glanzstücke an der Seidenstraße

10 Tage 06. – 15.10.18 **2.021,- €**

Norwegens Westküste – Reich der faszinierenden Fjorde

9 Tage 27.06. – 05.07. · **11. – 19.07.** · 22. – 30.08.18 ab **1.379,- €**

Masurische Seenplatte, Danzig & Ostseebad Sopot

6 Tage **21. – 26.07.** · 01. – 06.10.18 ab **499,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).
Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter
Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429